

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 294.

Dienstag den 14. December

1880.

Gebrüder Roettig, Königliche Hof-Optiker,

Wiesbaden, neue Colonnade 40 & 41,

Dresden, Pragerstraße 5,

empfehlen zum Weihnachtsfest in großer und reicher Auswahl, wie folgt: Fenster-Thermometer in starkem Spiegelglas zum Anschrauben mit deutlich sichtbarer Scala (auf diese Thermometer machen wir besonders aufmerksam). Große Auswahl Zimmer-, Reise- und Bade-Thermometer von 1,40 Mk. an, ärztliche Thermometer in $\frac{1}{10}^{\circ}$ Celsius getheilt. Barometer in Quecksilber in diversen Ausstattungen von 7 Mk. an. Barometer, Aneroid (ohne Quecksilber), in feingeschnittenen und polirten Rahmen, mit und ohne Thermometer, von 18 Mk. an, desgleichen mit eleganten Bronze-Figuren zum Aufstellen. Ferner ganz neue Barometer, verbunden mit Uhr und Thermometer, zum Aufstellen in eleganten Ausstattungen. Reise-Barometer, Form einer Uhr, verbunden mit Thermometer und Compaß und zugleich Höhenmesser mit Reise-Etui. Krimmstecher und Marinegläser, doppelt, für Theater, Land und Meer, für Militär und Civil, mit großen ocularen Gläsern (diese von uns so sehr beliebt gewordenen Krimmstecher zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Helligkeit der Gläser aus und sind für jedes Auge passend), mit einem Reise-Etui, von 24 Mk. an. Theatergläser in Perlmutter, Elfenbein, Leder und Schildplatt von 12 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in Aluminium, berühmt wegen seiner Leichtigkeit). Reise-Fernrohre mit scharfen Gläsern von 10 Mk. an. Brillen, Pincenez und Vornetten in Gold, Silber, Nickel, Schildplatt, Stahl und Kautschuk, mit sämtlichen eingekliffenen Nummern vorrätig, von 4 Mk. an. Schny-Brillen und Pincenez, in grauer und blauer Farbe, von 4 Mk. an. Botanische Loupen, Lesegläser, Taschenuferokope und Compasse von 1,50 Mk. an. Große Mikroskope mit Etui und Präparaten von 250facher Vergrößerung von 14 Mk. an. Große Auswahl in Stereoskopentasten, sowie Mikrophoren zur Vergrößerung von Photographien, von 2 Mk. an. Ferner große Auswahl in Patent-Brillen und Pincenez ohne Randeinfassung in Gold und Silber nach allen Nummern vorrätig.

Für sämtliche von uns gekauften Waaren leisten wir Garantie und zudem bürgt dafür das 50jährige Bestehen unseres Geschäftes. (Umtausch der Waaren nach dem Feste bereitwilligst.) Geschäft geöffnet von 8 Uhr Morgens. Zu gütigem Besuche laden ergebenst ein

Gebrüder Roettig, Königliche Hof-Optiker,
Wiesbaden, neue Colonnade 40 & 41.

14026

Heute

und nöthigenfalls morgen Mittwoch, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Versteigerung der Waarenvorräthe,
als: Stickerien, Wollwaaren, Wolle, Weißwaaren,
Schirme, Portefeuillewaaren, Schnitzereien, Luge-
gegenstände, Bänder, Kragen, Handschuhe und dgl.,

der Geschwister Wagner

im Versteigerungs-Saale

43 Schwalbacherstraße 43.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer.

341

Weiss, Schürzen, farbig
für Kinder und Damen.

Eine grosse Parthie durch sehr vortheilhaften Einkauf
empfehle zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

152 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Federn w. täglich gew. n. gef. i. a. Farben zu billigen
Preisen. J. Quirein, Mühlgasse 2 (gegründet 1852). 7417

Die Eröffnung

unserer

Weihnachts-Ausstellung

zeigen wir ergebenst an.

Brenner & Blum,

Conditorei,

Schützenhofstrasse 1.

14784

Passende Weihnachts-Geschenke: 14450

Saar-Uhrketten, Ringe und Bouquets billig. Böpfe
werden schon von 70 Bfg. an angefertigt.

M. Gosenheimer, geb. Roskop, kl. Kirchgasse 3.

Bestellungen für Clavierstimmer Stiehl aus
Bierstadt werden fortwährend
angenommen in der Musikalienhandlung des Herrn Schellen-
berg, Kirchgasse 33, sowie in der Exped. d. Bl. 14456

Kölner Domloose sind zu haben in Ed. Rodrian's
Hofbuchhandl., Langgasse 27.

Kinderbewahranstalt.

An Weihnachts-Geschenken für unsere Anstalt sind eingegangen: 1) **In der Anstalt:** Von Frau A. F. 8 Mt., Frn. Ph. G. 6 Mt., Frau Westermann 3 Mt., Frau E. 1 Mt. 84 Pf., Ungenannt 1 Mt., Frn. Kaufmann Bickel 12 Meter Wollentoff, Frn. Kaufmann Herz mehrere Reste Kattun und Wollenzug, Fr. L. 5 wollene Unterröcke, 6 Paar wollene Strümpfe und sonstige Kleidungsstücke, Frau Westermann 6 Kinderhemden, Frau Lehr 2 Pfd. Butter und 50 Eier, Ungen. 4 Regenschirme, 2 Knaben-Filzhüte, Frn. Schuhmacher Thon 3 Paar Kinderstiefel. 2) Bei Fr. L. Bickel: Von Fr. D. und Frau B. 12 Mt., B. 3 Mt., Fr. L. Schellenberg 2 Mt. 3) Bei Herrn Pfarrer Bickel: Von Frau C. Pander 20 Mt. 4) Bei Herrn Dr. Bickel: Von A. B. 2 Mt. 5) Bei Herrn A. Dresler: Von Frau Andr. P. 10 Mt., Frau Bau-Inspecteur Willert eine Parthie Wollensachen und 3 Mt. 6) Bei Frau Eichhorn: Von Frau Geh. Rath Brandt 20 Mt., einem Whistfränzchen 2 Mt. 50 Pf., Frn. L. Schwend 14 Paar Handschuhe, 12 Halsstüchchen, eine Parthie Beinlängen, 1 Paar Gamaschen; Frau Eitel 12 weiße Taschentücher, Fr. Kling ein Paket Wolle, eine Parthie Strickbaumwolle, 5 Moiré-Schürchen, Nähgarn und Knöpfe, Frn. Kaufmann Winter 22 Meter Kattun. 7) Bei der Exped. d. Tagblattes: Von Frn. G. D. Schmidt 3 Mt.

Dies bescheinigt mit herzlichem Dank und der Bitte um weitere Gaben
Der Vorstand.
40 **F. v. Reichenau.**

Rettungshaus.

An Weihnachtsgaben empfangen: Von Ph. M. 4 Mt., Schl. 20 Mt., Ung. 2 Mt., Ung. 1 Mt., D. 3 Mt., R. Sch. 2 Mt., R. R. 2 Mt., Ung. 1 Mt., Schöns. 1 Mt., Schn. 1 Mt., C. Wierdel, Herb. 2 Mt.; durch Hauptlehrer Tüsch von Ung. 3 Mt.; durch Dr. E. Bickel von F. B. 2 Mt.; durch Pf. Burchardi von Ph. G. 6 Mt., F. Schn. 1 Hemd, M. M. 1 Hemd. Indem wir für alle diese Gaben herzlich danken, bitten wir um weitere gütige Gaben.
283 **Hofmann, Hausvater.**

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 16. December, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale

11 Nerostraße 11
eine große Parthie

Kinderspielwaaren

versteigert. Um 11 Uhr kommt 1 nußbaumener Kleider-, 1 Spiegel- und 1 Bücherschrank, 1 Verticow, 2 Waschkommoden, 2 Nachttische, 2 Betten zur Versteigerung.

278 **H. Markloff, Auctionator.**

Notizen.

Heute Dienstag den 14. December, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn General-Lieutenants z. D. von Mirus von hier gehörigen Mobilargegenstände u., in dem Hause Louisenplatz 7. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versteigerung der den Geschwister Wagner dahier gehörigen Waarenvorräthe, in dem Versteigerungslocale Schwalbacherstraße 43. (S. h. Bl.)

An eine mittelgroße, schlanke Dame ist ein neues, hochelegantes, seidenes Gesellschafts-Costum in der beliebten Prune-Farbe sofort vorthellhaft zu verkaufen. Die Adresse ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.
14773

Postversandt-Kistchen vorrätig bei
14819 **E. Schott, Kirchgasse 38.**

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren guten Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Großvater, **Georg Conrad,** Diener der Elisabethen-Heilanstalt, gestern Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nach längerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. December Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Hochstraße 27, aus auf dem alten Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 13. December 1880.

14809

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nuhrkohlen.

1. Qualität Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, buchene und sichteles Scheitholz und Anzündholz, sowie Lohfuchen empfiehlt
14798 **St. Baumann,**
Adolphsallee vor der Goethestraße.

Hafer, Sen, sowie Korn-, Weizen-, Gersten- und Haferstroh billigt bei **Isr. Strauss,** Schwalbacherstraße 23, Borderhaus.
14409

Ich empfehle den geehrten Herrschaften, Restaurateurs und Hotelbesitzern nur anständ., gutes Dienstpersonal aller Branchen unter ganz reeller Bedienung. Frau **Schmitt,** Saalq. 6. 14817

Bei meiner Abreise nach Amerika sage ich allen Verwandten und Freunden ein herzlichliches Lebewohl.
14777

Marie Bittschier nebst Kindern.

Ein donnerndes Lebehoch dem Vademister **H....g** zum heutigen Geburtstage.

Wir machen dies Späßchen,
Drum setze uns ein Fäßchen.

14804

Deine Collegen: **L. M. J.**

Verloren, gefunden etc.

10 Mark Belohnung.

Verloren ein Opernglas, schwarz, im Futteral. Stempel: G. Garchiner, Optician, Glasgow. Der Wiederbringer erhält obige Belohnung in der Expedition d. Bl.
14460

Am 12. Dec. in der Sonnenbergerstraße ein g. Ohrring verloren. Gegen Belohn. abzugeben Sonnenbergerstr. 50. 14799

Ein graues Kästchen mit weißer Brust und Pfötchen ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Friedrichstraße 39 im Laden.
14814

Immobilien Capitalien etc.

In bester Lage ein Geschäftshaus. Kosten-

freie Auskunft.

C. H. Schmittus. 14805

Villa Wegzugs wegen baldigst zu verkaufen. Näheres kostenfrei auf dem Immobilien-Bureau von

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 14805

Ein Spezerei-Geschäft, sehr gut rentirend, ist mit geringer Anzahlung abzugeben. Schriftliche Offerten unter M. S. No. 365 sind bei der Expedition d. Bl. erbeten.
14004

10,000 Mark sind gleich auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition.
14807

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Neugasse 17 im Dachlogis. 14829

Eine Näherin, welche im Kleidermachen, sowie im Ausbessern gewandt ist, hat noch Tage frei. Näh. H. Burgstr. 5, 1 St. 14761

Eine perfecte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Hellmündstraße 3a, Parterre. 14774

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 47, 3 St. hoch. 14788

Eine gute Kinderfrau sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. h. (Bureau-Germania). 14783

Ein anständiges Mädchen sucht so bald wie möglich eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Wellritze-straße 30, Dachlogis. 14786

Das Stellen-Nachweise-Bureau von Brühl, Kirchgasse 30, hält sich den geehrten Herrschaften, Hotelbesitzern und Restaurateuren zur Vermittelung von Dienstpersonal jeder Branche für gleich und später bestens empfohlen. Nur streng reelle Bedienung. 14815

Mädchen, welche schneiden und auf der Maschine nähen können, auch alle Hand- und Hausarbeit verstehen, Haushälterinnen für Private und Hotels, Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen auf gleich und später durch Brühl, Kirchgasse 30. 14816

Ein starkes, gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 14832

Ein solides Hausmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Birek, große Burgstraße 10. 14825

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Nerostraße 27, 2 Treppen hoch. 14744

Ein braves Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht auf gleich oder später Stelle durch Birek, gr. Burgstraße 10. 14826

Ein einfaches Mädchen, das im Kochen, in Haus- und Handarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Stiftstraße 25, eine Treppe hoch. 14771

Hotel-Zimmermädchen mit sehr guten Zeugnissen, feine Stubenmädchen, welche gut auf der Maschine nähen können, sowie Kindermädchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 14832

Ein gefestetes Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, waschen und bügeln, sowie selbstständig kochen kann, sucht Stelle auf 1. Januar. Näh. Kirchgasse 3. 14776

Ein junger, kräftiger Mann vom Lande (18 Jahre alt), welcher den Ackerbau gut versteht, sucht Stelle als Fuhr- oder Hausknecht. Näh. kleine Kirchgasse 3 im Laden. 14800

Ein junger, anständiger Mensch sucht Stelle als Diener d. Stern's Bur., Mauergasse 13, 1 St., 14830

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein reinliches Monatmädchen, unweit der Adels- haidstraße wohnhaft. Näheres Expedition. 14789

Ein Monatmädchen gesucht. R. Schulgasse 4, H., 1 St. 14791

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Walramstr. 9. 14673

Ein im Kochen gründlich erfahrenes, reinliches Mädchen an den Rhein gesucht. Dasselbe muß besonders gute Zeugnisse einsehen. Offerten unter G. H. 365 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 14571

Gesucht zum 1. Januar

ein anständiges, erfahrenes Kindermädchen für zwei kleine Mädchen nach Neuchâtel (Schweiz). Freie Reise und hoher Lohn. Näheres Sonnenbergerstraße 20, I. 14753

Gesucht 2 Herrschaftsköchinnen, 1 feines Hausmädchen, das englisch spricht, 2 feine Stubenmädchen und 1 Küchenmädchen durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 14801

Ein reinliches Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, gesucht Dranienstraße 13, Parterre. 14766

Gesucht 1 solides Mädchen, welches kochen kann, 1 Herrschaftsköchin, 2 Hausmädchen und Küchenmädchen durch das Bureau von Wintermeyer, Häfnergasse 15. 14813

Gesucht sofort: Eine feinebürgerliche Köchin, ein gewandtes Zimmermädchen und ein tüchtiges Mädchen für allein (gute Zeugnisse). R. Häfnerg. 5, 2 St. (Bureau Germania.)

Tüchtige Hotel- und feine Herrschaftsköchinnen gesucht durch Birek, gr. Burgstraße 10. 14827

Eine feinebürgerliche Köchin, sowie ein gewandtes Hausmädchen, welches gut nähen kann, zu Anfang Januar gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 14832

In ein erstes hiesiges Geschäft ein Lehrling auf sofort oder später gesucht. Näh. Exped. 14706

Gesucht zur Abfuhr von Abtrittsinhalt und Sandfang, sowie zur Straßenreinigung ein zuverlässiger Arbeiter. Näheres Expedition. 14640

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein paar ruhige Damen suchen zum 1. April eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör zum Preise von ungefähr 600 Mark. Gartenbenutzung wäre erwünscht. Adressen unter S. N. 27 in der Expedition niederzulegen. 14787

Eine einzelne Dame sucht zu Neujahr oder April eine Parterre-Wohnung von 4-5 Zimmern, mit Balkon und Garten, nahe den Anlagen. Offerten unter F. A. 333 sind in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14751

Gesucht zum 1. April 1881 für zwei einzelne Damen eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör, nicht zu entfernt vom Kurhause. Offerten unter O. N. 1200 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 14778

Eine Dame, Lehrerin, sucht sofort eine möglichst abgeschlossene Wohnung von zwei bescheidenen möblierten Zimmern, im Seitenbau, an der Pferdebahnlinie, am liebsten nach der Trinkhalle. Offerten unter Z. Z. 200 an die Exped. erbeten. 14772

Abgebot:

Adelshaidstraße 16 ist die zweite Etage, sowie eine kleine Wohnung, zusammen oder getheilt, zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst in der Frontspitze. 14757

Abolphsallee 10 ist der Parterrestock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 13669

Albrechtstraße 11 ist eine kleine Wohnung an stille Leute sofort zu vermieten. 14763

Langgasse 1 (Ecke der Langgasse und Marktstraße) ist der erste Stock nebst großen Kellerräumen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock. 14758

Nico Lasstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich und die Parterrewohnung auf 1. April zu vermieten. 14781

Untere Rheinstraße (Südseite) elegante Bel-Etage von 9 Zimmern m. Zubeh. ev. m. Stallung zu verm. R. Exp. 14737

Schulgasse 4, H., 1 St., ein unmöbl. Zimmer zu verm. 14790

Taunusstraße 25, eine Stiege, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 14754

Taunusstraße 42 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Einzufragen Nachmittags von 2 Uhr an. Näh. Taunusstraße 38, Part. 14768

Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2. St. 14764

Elegant möblierte Zimmer und Wohnungen am Kurhaus billig zu vermieten. Näheres Exped. 14803

Zwei heizbare, möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. große Burgstraße 10, 2. Etage. 14828

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Versorgungshaus für alte Leute (Zimmermannsche Stiftung zu Wiesbaden).

Bei dem Herannahen des **Weihnachtsfestes** erlaubt sich der unterzeichnete Verwaltungsrath, wie in den verflossenen Jahren so auch jetzt wieder die Beihilfe und Mitwirkung menschenfreundlicher Gönner unserer Anstalt in Anspruch zu nehmen, um den derselben anvertrauten Pflöglingen, deren Anzahl 30 beträgt, eine kleine Weihnachtsfreude bereiten zu können.

Wenn dieses Fest auch vorzugsweise als ein Freudenfest für die Jugend betrachtet zu werden pflegt, so ist es doch eine schöne Sitte, auch das Alter daran Theil nehmen zu lassen und findet die Wohlthätigkeit barmherziger Menschen ganz besonders bei denjenigen ihrer Mitmenschen ein reiches Feld der Wirksamkeit, welche, wie unsere Pfündner, in hohem Alter durch unverschuldete Fügung des Schicksals von allen Familienbanden losgerissen, ohne eigene Mittel während des Restes ihrer Tage auf den Trost und die Unterstützung eigener Familienangehörigen verzichten müssen.

Da es der Anstalt an jedem Mittel gebricht, ihre Pfündner diesen Mangel während der kommenden Feiertage vergessen zu lassen, so hofft der Verwaltungsrath, auch in diesem Jahre der Theilnahme edler Menschenfreunde theilhaftig zu werden und richtet an dieselben hiermit die vertrauensvolle Bitte, ihn durch Gaben, sei es an Geld, Kleidern, Stoffen oder Victualien in den Stand zu setzen, jedem Pfündner ein bescheidenes Weihnachtsgeschenk darzubieten zu können.

Jede Gabe, groß oder klein, wird willkommen sein und bitten wir solche an den Hausmeister der Anstalt oder ein Mitglied des Verwaltungsrathes gütigst abgeben zu wollen.

Wiesbaden, im December 1880.

Der Verwaltungsrath:

Keim, Landgerichtsrath. **Weil**, Feldgerichtsschöffe.
Ohly, Consistorialrath. **Weyland**, Geistl. Rath.
Dr. E. Hoffmann, Schlink, Rentner und
Stadtvorsteher.

209

Zum Weihnachts-Geschenk

empfehle **Handschuhe** vom einfachsten bis elegantesten Genre zu bekannt billigen Preisen.

R. Reinglass,

14779

nene Colonnade 20.

NB. Umtausch nach dem Feste gerne gestattet.

Unter dem Heutigen habe ich in dem Hause

11 Nerostrasse 11

eine

Möbelhandlung und Auktionsgeschäft

eröffnet und halte mich zur Uebernahme von **Versteigerungen** in und außer dem Hause bestens empfohlen.

14808

H. Markloff, Auctionator.

Sieben eingetroffen:

14820

Ausgezeichneten gebrannten Kaffee,

Berliner Mischung **Mk. 1.40,**

Pariser " " " " **1.50,**

empfehle **W. Müller**, Bleichstraße 8.

Kinderpflege.

Der Vorstand des hiesigen Vaterländischen Frauenvereins ist bereit, gesunde Säuglinge von braven Eltern den ganzen Tag, während die Mutter sich auf Arbeit befindet, in seiner Krippe zu verpflegen. Die unterzeichnete Vorsikende des Vorstandes nimmt die Anmeldungen entgegen und wird bei der Anmeldung die Bedingungen der Aufnahme mittheilen.

Wiesbaden, den 13. December 1880.

Frau Generalin von Roeder,
Morigstraße 28.

14834

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe und Ballotage.

341

Frankfurter Journal

(gegründet 1615),

erscheint täglich in 3 ganzen Bogen-Ausgaben mit
Didaskalia. 14762

Abonnementspreis:

Vierteljährlich **Mk. 6. 25,**

für 2 Monate " **4. 18,**

für 1 Monat " **2. 9.**

Einzelne Nummern kosten 5 Pf.

Neu hinzutretende vierteljährliche Abonnenten erhalten das Blatt bis zum 1. Januar gratis.

Man abonniert bei der **Agentur des Frankfurter Journals**
P. Hahn, Kirchgasse 51.

Zu Weihnachten

empfehle ich einen großen Vorrath meiner selbstverfertigten und englischen

Messerwaaren aller Art,

namentlich feine Tafelmesser, Dessert- und Tranchmesser und Gabeln.

Taschenmesser

in mannigfaltigster Art, desgleichen für Knaben. Kinderbestecke, Messer, Böffel und Gabeln.

Scheeren

in bekannter Güte sind ebenfalls in großer Auswahl vorrätig, desgleichen für Gärtner und Handwerker, überhaupt alle feinen **Stahlwaaren** zu reducirten Preisen.

14793

Gg. Hisgen, Kirchgasse 20.

Große Niederlage aller Sorten Honigkuchen

von

Th. Hildebrand & Sohn in Berlin.

Brenner & Blum,

Conditorei,

14785

1 Schützenhofstraße 1.

Butter! Butter!

stets frisch das Pfund 1 Mk. 25 Pfg. in der Victualienhandlung von **Mg. Haas**, obere Webergasse 46. Auch ist daselbst die alleinige Niederlage des so beliebt gewordenen **Schlungenbader Kornbrodes** à 52 Pfg. 14792

Malereien auf Seide, Holz und Porzellan werden eingerichtet, angefangen und ausgeführt, sowie Unterricht im Malen erteilt **Leberberg** 7. 14769

Weit unter Preis

verkaufe den Rest meiner Silber-Bijouterien wegen Aufgabe des Artikels.

R. Reinglass, neue Colonnade.

8 Bleichstraße 8,
Eckladen,

W. Müller,

8 Bleichstraße 8,
Eckladen,

empfiehlt für bevorstehende Festtage:

Messina-Orangen, vollsaftig	per Stück	12 Pfg.
Citronen	"	10 "
Neue Haselnüsse	per Pfund	36 "
Aecht ital. Maronen	"	25 "
Catharinen-Pflaumen	"	90 "
Türk. Pflaumen	"	30 "
Bamberger Pflaumen	"	25 "
Feinste Apfelschnitzen	"	48 "
Neue Mandeln	"	1.40 "
Neue Rosinen, groß	"	60 "
Neue Corinthen	"	50 "
Feinsten Pariser Würfel	"	48 "

Feinsten Kölner Würfel	per Pfund	—	Mk. 46 Pfg.
Fst. stbfr. Griesraffinade	"	—	46 "
Fst. ungar. Kaisermehl	9	2	84 "
Kaiser-Vorschuss	9	2	35 "
Feinsten Vorschuss	9	2	— "
Stearinkerzen	per Packet	54, 56, 60, 70, 75, 80 und 90 Pfg.	
Tischweine	per Flasche	80 und 90 Pfg., sowie 1 Mk., 1.20 bis 4 Mk.	
Rothweine	per Flasche	Mk. 1, 1.20, 1.40, 1.60, Mk. 2 bis Mk. 5.	
Fst. raff. Petroleum	per Liter	25 Pfg.	14821

Bekanntmachung.

Aus einem Pfandleihgeschäft kommen nachverzeichnete, verfallene Pfänder, als:

2 feine Brillantringe, 1 Paar Brillant-Ohr-
ringe, 2 goldene Herrenuhren (Remontoirs),
1 goldene Damenuhr, 20 silberne Savonnett-
und Cylinderuhren, goldene Ketten, goldene
Ringe und Medaillons mit Brillanten und
Perlen, Broschen, Ohrringe, mehrere Regula-
teurs, 1 Reise-Toilettekasten etc.,

welche sich sehr gut zu Weihnachts-Geschenken
eignen,

morgen Mittwoch den 15. December,
Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Für Gold, Silber und Brillanten wird vom
Eigenthümer garantirt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

339

Schellfische, frisch vom Fang,
per Pfund 35 Pfennig,

eingetroffen bei

Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schmalbacherstraße.

I. Qualität Kalbfleisch per Pfund 40 Pfg. bei

L. Lendle, Wächelsberg 3.

Täglich frische Knoblauch-, Cervelat- und Leberwurst
bei **H. Rosenthal, Mauergerasse 17.**

14824

Gehäkelte wollene Kinder-Kleidchen

von **Mk. 3** an,

13102

**Kinder-Jäckchen, -Schuhe, -Gamaschen, -Hös-
chen und -Röckchen**

in allen Grössen zu äusserst billigen Preisen bei

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Reißzeuge

von 2 Mark an bis zu den feinsten, Reißbretter, Winkel,
sowie sämmtliches Zeichnen-Material in bester
Qualität bei

14107

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Fr. Krohmann W^{we.},

Sattler,

10 Häfnergasse 10,

empfiehlt zu Weihnachten ihr Lager in
soliden Lederwaaren, als: **Handkoffer**
von 5 bis 30 Mk., **Taschen** in allen Grössen,
Schulmappen und **-Ranzen**, selbstverfertigte
von 3 Mk. an, sowie **Toiletten-Etui's** zu
äusserst billigen Preisen.

14018

Wäre es nicht endlich an der Zeit, auch einen Verein gegen
die hohen Ladenmieten zu gründen?

14831

Mehrere Geschäftsleute.

Meyer's Conversations-Lexicon (3te Auflage),
ganz neu, sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14833

Deutscher Keller,

Rheinbahnstraße 1.

Frische Austern per Dhd. Mk. 1,80,
Pilsener Bier aus dem bürgerlichen Bräu-
hanse Pilsen,
Freiherrl. v. Tucher'sches Bier.

14440



Destillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)
ECHTER BENEDICTINER LIQUEUR
vortrefflich stärkendes Verdauungsmittel,
der beste aller Liqueure.

Man verlange auf jeder Flasche die viereckige Etikette mit
der Unterschrift des General-Direktors.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Brevetée en France et à l'étranger.

Algrand aîné

Die Destillerie der Abtei zu Fécamp fabriziert ferner den **Alcool**
de **Menthe** und das **Melissen-Wasser** der **Benedik-**
tiner, vorzügliche, äusserst gesundheitsfördernde Mittel.
Der echte Benedictiner-Liqueur ist bei den Nachfol-
genden zu haben, welche sich schriftlich verpflichteten, keine
Nachahmung dieses Liqueurs zu führen.

In Wiesbaden: **Carl Acker**;
Aug. Engel, Tannusstrasse 4; **Anton Schirg**, Schiller-
platz; **Martin Foreit**; **H. J. Viehove**.

(No. 2707.)

Sieben eingetroffen:

Aechte, vollsaftige

Emmenthaler Schweizerkäse

per Pfund 1 Mk., bei 5 Pfund à 95 Pfg.

14822

W. Müller, Bleichstraße 8.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Fisch eingetroffen: Alle gangbaren Fluss- und Seefische, be-
sonders schöne Bratbückinge per Stück 8 Pfg. u.

133

F. C. Hench, Hoflieferant.



Täglich auf dem Markt am Stadtbrunnen.

Fisch vom Fang: **Salm**, **Lurbot**, **Soles**, **Sechte**,
Karpfen, **Schleien**, **Bresen**, **Male**, sowie sehr schönen
Cablian im Ausschnitt, **Cablian-Köpfe** und **Schellfische**
empfehlen

Krentzlin. 14794



Mainzer Rheinisch-Halle.

Bahnhofstraße 14.

14797

Fisch vom Fang: **Rheinsalm** à Pfd. Mk. 1,50, lebende
Sechte, **Karpfen**, **Schleien**, **Bresen** u., ferner **Cablian**,
Seezungen, **Schellfische** u. empfiehlt **P. Leydecker**.

I. Qualität Kunsthefe ist jeden Tag frisch zu haben
Hochstraße 30, eine Stiege links.

14806

Circa **20 Liter Milch** können täglich unter Garantie der
Reinheit geliefert werden vom **Hof Lindenthal** bei Bierstadt.
Offerten nimmt auch Herr Literat **A. Wecks**, Mauer-
gasse 12, 2 Stiegen, entgegen.

13145

Römerberg 9 bei **Ries** werden stets **alte Zeitungen**,
Schuhe, **Lampen** u. gegen hohen Preis angekauft. 14619

Solar-Salon-Oel

zu haben bei
14679

Jacob Minor, Schwalbacherstraße 31.

Theerosen, **Orangeblüthen**, **Veilchen**, **Camelien**,
Tuberrosen, sowie alle blühenden Pflanzen empfiehlt
in großen stets frischen Vorräthen

Richard Heck, Handelsgärtnerei,

14386

Laden: Neue Colonnade 21 und 22.

Getragene Herren- u. Damenkleider,
Gold, **Silber**, **Pfandscheine** werden zu
den höchsten Preisen angekauft **Metzger-**
gasse 13 im Laden.

14802

Zu verkaufen 1 fast neuer, feiner,
schwarzer Civilanzug, sowie eine Pelzdecke
(Reisedecke) und 12 elegante Herrenhemden, sowie
ferner 1 Markenalbum, 1500 Stück enthaltend, darunter große
Raritäten. Näheres Expedition.

14584

Ein gebrauchter **Livrérock**, für einen Kutscher geeignet, zu
kaufen gesucht. Näheres Expedition.

14643

Ein **Reisepelz-Fußsack** zu verkaufen **Wil-**
helmstraße 8.

14818

Eine complete **Schlafzimmer-Einrichtung**, sowie
1 **Sopha** mit 2 **Sesseln** (**Pompadour**), 1 **Schlaf-**
divan (**Kopfteile zum Umliegen**), 2 einzelne **Sophas**,
1 **Sessel**, 1 **schwarzer Bücherschrank** und verschiedene
Kastenmöbel billig zu verkaufen bei

Moritz Herz,

14767

Faulbrunnenstraße 7.

Eine fast neue, sehr elegante **Salongarnitur** (blau-weißer
Plüsch), **Genre Louis XVI.** mit dazu gehörenden **Vorhängen**,
1 großer **Spiegel** in reicher **Goldrahme** nebst eingelegten
Salontisch und 2 **japanische Vasen** sind wegen Mangel
an Raum zu verkaufen. Näheres Expedition.

14652

Zweithürige Kleiderschränke, **Kommoden** und ein **Wirtsh-**
oder Bügeltisch zu verkaufen **Römerberg 32.**

14208

Zeilige und Distelfinken zu verk. **Geisbergstr. 13.**

14646

Friedberger Kartoffeln, „**Rio Frio**“, feinste Speise-
kartoffeln, werden abgegeben bei

13809

Julius Prätorius, Kirchgasse 26.

Zimmerspäne tarrnweise zu haben **Walram-**
straße 37.

13994

Wilh. Brahm, **Osenfeher** und **Bücher**, wohnt
7 **Herrnmühlgäßchen 7.**

14726

Ein französischer **Chimé** (Ofen) zu verkaufen; derselbe ist
ein Gewinn der **Baden-Badener Lotterie**. Näh. Exped.

14341

In **Rambach No. 60** ist ein hochträchtiges **Rind** zu verk.

14637

Ein **Bernhardiner Hund**, 1 1/2 Jahr alt, größte Race,
Brachetemplar, ganz schwarz, zu verkaufen. Näh. Exped.

14397

Ein zu jedem Gebrauche taugliches **Zugpferd** ist zu ver-
kaufen. Näh. Exped.

14431

Tagess-Kalender.

Die permanente **Curhaus-Bausausstellung** im **Pavillon** der neuen **Colonnade**
ist täglich von **Morgens 8 Uhr** bis **Abends 6 Uhr** geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, **Malinstitut v. Merkel-Heino**, **Weberg. 11.**

14086

Heute **Dienstag** den **14. December**.

Wahl der Gemeinderaths- und Bürgerausschuss-Mitglieder für die zweite
Classe, **Vormittags 9 Uhr** beginnend im **Rathhauseaale Marktstraße 5.**

Zeichnen- und Malerschule für Mädchen. **Nachmittags** von **2—4 Uhr**: Unter-
richt **Oranienstraße 5, Barriere.**

Gewerbliche Modellschule. **Nachmittags** von **4—8 Uhr**: Unterricht in dem
Atelier des Herrn **Bildhauers Schies**, **Dogheimerstraße 13.**

Curhaus zu Wiesbaden. **Nachmittags 4** und **Abends 8 Uhr**: **Concert.**

Gewerbliche Abendschule. **Abends** von **8—10 Uhr**: Unterricht in der neueren
Elementarschule auf dem **Michelsberg.**

Männergesangsverein „Concordia“. **Abends 8 1/2 Uhr**: **Probe** und **Ballotage.**

Fecht-Club. **Um 9 Uhr**: **Fecht-Abend.**

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 14. December, 233. Vorstellung, 44. Vorstellung im Abonnement.

Zum Erstenmale: Die erste Faltte.

Römische Oper in 1 Akt von Mosenthal. Musik von Th. Desch et al.

Marie, oder: Die Regimentsstochter.

Römische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren Saint Georges und Bayard. Musik von Donizetti.

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio	Frau Rathmann.
Sulpis, Sergeant	Herr Siehr.
Tonio, ein junger Schweizer von Simplon	Herr Warbeck.
Marie, Markensderrmädchen	Frl. Muzell.
Die Herzogin von Craquitort	Frl. Widmann.
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister	Herr Holland.
Ein Bedienter	Herr Dilger.
Ein Notar	Herr Brünning.
Ein Corporal	Herr Schneider.

Französische Soldaten. Italienische Landleute. Herren und Damen. Bediente der Marchesa. — Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna; der 2. Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: Narciß.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin) hat gestern Vormittag gegen 11 Uhr mittelst Equipage unsere Stadt verlassen, um sich zunächst nach Mainz und von da per Eisenbahn nach Darmstadt zu begeben, woselbst der Aufenthalt bis zum Mittwoch dauern wird. An diesem Tage erfolgt die Abreise nach Berlin. Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Margarethe und Sophie reisten gestern Vormittag 10 Uhr 59 Minuten von hier nach Berlin.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 13. December.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lang, Bürgermeister Coulin und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadtvorsteher Wedel, Dr. Berle, Fauser, Käßberger, Kimmel, Mäcker, Medel, Schlief, Stritter, Wagemann und Weil. Das Königl. Amtsgericht V. theilt mit, daß nach dem Testament der Frau Carl Sahn Wittwe dieselbe ein Legat von 100 M. an die Stadtkassen vermacht hat. Dasselbe wird dankend angenommen. — Nach einem Bericht des Herrn Director Winter ist die Gasbeleuchtung in der Elementarschule I auf dem Schulberge, insbesondere in der Turnhalle eine dürftige und wird der Antrag auf eine Mehrbeleuchtung, welche 100 Mark Kosten verursacht, angenommen. Ebenso findet der Antrag des Herrn Director Winter, in der Bleichstraße-Schule eine größere Anzahl Gasflammen anzubringen, Annahme und berechnen sich die Kosten hierfür auf 750 Mark. — Herr Ingenieur Richter macht Mittheilung über die in roher Weise an der Bierstädter Chaussee abgehauenen 40 Kiefernbaumchen. Das Collegium beauftragt denselben, da die i. Z. von dem Verschönerungsverein gepflanzten Bäumchen seitens der Stadt zu erlegen sind, in nächster Sitzung hierüber weiter zu referiren. — Das Gesuch des Herrn Rentner Sonnenthal um Erleichterung von zwei Rinnenüberbrückungen und gleichzeitiger Pflasterung innerhalb des Thores an der Vierstädterstraße auf seine Kosten findet unter der Bedingung Genehmigung, daß diese Arbeit unter Aufsicht städtischer Beamten ausgeführt wird. — Die Bewohner der kleinen Dogheimerstraße haben eine Beschwerde eingereicht, in welcher sie um Entfernung des Schmutzes, sowie Ueberhöhen der genannten Straße bitten. Die Bau-Commission empfiehlt, dies auszuführen, macht aber darauf aufmerksam, daß die Straße noch nicht ausgebaut sei. Frühere Verhandlungen wegen Erbreiterung der Straße hätten sich durch die Adjacenten wieder verlagert; das Collegium beschließt, diese Arbeiten ausnahmsweise zu gestatten. (Geheime Sitzung.)

(Schöffengericht. Sitzung vom 11. Dec.) Wegen Fortsirevels werden zwei Personen in Geldstrafen von je 10 Mark, event. 5 Tage Gefängnis genommen. — Von der Anklage der Sonntagsentheiligung wird, analog der mitgetheilten Entscheidung der Strafkammer, eine Wittwe von hier freigesprochen. — Zu 25 Mark Geldstrafe, event. 5 Tage Haft wird ein Schärer aus Schierstein verurtheilt, weil er seine Herde unbefugt auf fremdem bestellten Acker geweidet hat. — Wegen Auswanderens ohne Erlaubnis treffen einen Reservisten aus Disingen 100 Mark Geldstrafe. — Ein junger Laugenichts von 14 Jahren, Sohn eines hiesigen Maurers, hat in flegelhafter Weise einen 15-jährigen Gärtnerlehrling „angerempelt“ und da derselbe sich eine solche Behandlungsweise nicht gefallen lassen wollte, stach ihm mit dem Messer hinter's Ohr gestochen. Der hoffnungsvolle Cleve des „sweet mob“ erhält für den Anfang 5 Tage Haft. — Eine Frau zieht den gegen eine polizeiliche Strafverfügung erhobenen Einspruch zurück, obgleich sie angelich Nichts gemacht hat; bloß weil's so billig ist. — 15 Mark Geldstrafe treffen einen Grubenbesitzer aus Schierstein, welcher die zur Sicherung der Arbeiter in Gruben erlassenen Vorschriften außer Acht gelassen hat. — Von zwei Anlagen wegen Thierquälerei, verübt durch Benutzung untüchtiger Pferde, endigt die erste mit Verurtheilung eines hiesigen Fuhrmanns zu 20 Mark Geldstrafe, event. 4 Tagen Haft, die zweite vorläufig durch Vertagung. — Auch die Verhandlung gegen zwei hiesige Tagelöhner wegen groben Unfuges wird beaufs. genauer Fest-

stellung ausgesetzt. — Es findet sich, daß eine Wittve aus Schierstein, gegen welche Strafbefehl erlassen worden war, weil sie gestiebertes Holz über die Abfuhrzeit im Walde habe sitzen lassen, das betreffende Holz gar nicht angefertigt hat. Somit erfolgt Freisprechung. — Endlich ist ein Bergmann aus Bismar, Amts Runkel, angeklagt, den Vorschriften der über ihn verhängten Polizeiaufsicht zuwider gehandelt zu haben. Da es aber nicht feststeht, daß die betreffenden Bestimmungen dem Angeklagten mitgetheilt sind, muß auch hier Vertagung erfolgen.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 13. Dec.) Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle trifft einen Tagelöhner aus Raskdorf eine sechsmonatliche Gefängnisstrafe. — Die angeklagte Frau eines Brauergehilfen, gebürtig aus Unna, welche einer bei ihr wohnenden Nähterin zu zwei Malen Geldbeträge von 30 resp. 10 Mark entwendet hat, wird mit 4 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Ehrverlust bestraft. — Um am Allerheiligentage auf das Grab seines Schwagers einen Kranz niederlegen zu können, hat ein Commis aus Mainz einen Bettelschein auf einen solchen fälschlich angefertigt, was ihn, unter Annahme mildernder Umstände, 3 Wochen Gefängnis einbringt. Diese Strafe wird indeß durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt erachtet. — Sechs Monate Gefängnis erhält eine mehrbestrafte Nähterin aus Dillenburger wegen zweier Diebstähle im wiederholten Rückfalle. — Ein Tagelöhner aus Friedhofen war vom Königl. Amtsgerichte zu Idstein wegen Bettelns in mehrfachen Rückfalle zu 14 Tagen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurtheilt. Namentlich durch die letztere Strafzumessung beschränkt, legte der Vermittelte die Berufung ein, welche aber heute verworfen wird. — Ein Bauer aus Oderselters schickte am 21. Januar 1877 einem Rechtsanwalt in Limburg, welchem er 356 Mark 63 Pf. schuldete, durch seinen Sohn 100 Mark, worüber der Rechtsanwalt quittirte. Als später, nachdem noch eine Zahlung von 56 Mark 63 Pf. per Post eingegangen, der Anwalt wegen des Restbetrags von 200 Mark Klage erhob, machte der Landmann den Einwand geheimer Zahlung, aber erst nach veräußerter Frist, so daß das Urtheil rechtskräftig wurde. Der Landmann zahlte nun, reichte aber beim Justizministerium gegen den Anwalt Beschwerde ein und legte zum Beweise, daß er vor Anstellung jener Klage schon gezahlt habe, eine Quittung des Rechtsanwaltes über 300 Mark, datirt vom 21. Januar 1877, vor. Diese Quittung ist gefälscht und wurde nun gegen den Landmann wegen Urkundenfälschung und wissentlich falscher Anschuldigung Anklage erhoben. Der Rechtsanwalt behauptet auch heute, 100 Mark empfangen, der als Zeuge unberechtigt vernommene Sohn des Angeklagten dagegen 300 Mark gezahlt zu haben. Es ist hiernach nicht ausgeschlossen, daß der Angeklagte selbst getäuscht worden ist und muß daher wegen mangelnden Beweises Freisprechung erfolgen.

(Die Veder'sche Musikschule) trat am vergangenen Samstag abends mit einem Musikabend für Solo- und Ensemble-Vorträge im Klavier- und Orgelspiel auf die Öffentlichkeit. Die Leistungen der verschiedenen Schülerinnen der Ober- und Mittelsklassen boten recht Tüchtiges und fanden den lebhaftesten Beifall des zahlreich erschienenen Publikums; auch Musiker von Fach waren anwesend und sprachen ihre Anerkennung über Leistung und Unterrichtsmethode der Anstalt, wie über die Vorträge der einzelnen Schülerinnen aus.

* (Auszeichnung.) Aus Anlaß der am 11. d. M. stattgehabten Verehelichung des Turnwarts des hiesigen Turnvereins Herrn Louis Heuser ist denselben von dem hiesigen Turnverein ein prächtiges Skapape und von den activen Turnern, sowie einigen älteren, um das Vereins-wohl verdienten Mitgliedern des Turnvereins eine sehr schöne Standuhr als Hochzeitsgeschenke überreicht worden.

* (Fremden-Verkehr) per 12. December laut „Bade-Blatt“ 72,268 Personen.

* (Nachtskandal.) In der Nacht vom Sonntag zum Montag scan-dalirte eine in der Feldstraße wohnende Frauensperson derart in einer Wirthschaft in der Bahnhofstraße, daß sie durch einen Schutzmann entfernt werden mußte.

* (Verhaftet.) wurde der bei der hiesigen Kaiserl. Post angestellte Hilfsbote Klaas von hier. Derselbe ist der Unterschlagung mehrerer Werthbriefe beschuldigt.

* (Wegen Brandstiftung) befindet sich hier der Landmann Jacob Reif aus Königshofen in Haft. Die Anklage bezieht sich auf ein vor zwei Jahren bei dem beschuldigten ausgebrochenes Feuer, das dessen Schenke und Stallung in Asche legte.

* (Hundesperre aufgehoben.) Das hiesige Königl. Landrathsamt hat die für Hochheim, Dessenheim und Biebrich i. Z. wegen Vorkommens eines tollen Hundes in Castel angeordnete Hundesperre, nachdem die für Castel und die benachbarten hiesigen Orte ebenfalls angeordnete Hundesperre sistirt worden, wieder aufgehoben.

* (Wahl.) In Höchst ist an Stelle des durch Wahl als Bürgermeister aus dem dortigen Gemeinderathe ausgeschiedenen Herrn P. A. Died Herr Fabrikant Heinrichs zum Mitgliede des Gemeinderaths gewählt worden.

* (Die Volkszählung) ergab in Dietrich 2113 Personen gegen 2015 bei der Zählung in 1875, in Eltville 3118 Personen gegen 2837 bei der Zählung in 1875.

* (Ernennung.) Der Gerichts-Assessor Walther bei dem Amtsgericht in Nastätten ist zum Amtsrichter ernannt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Wagner's „Nibelungen“.) Aus Berlin schreibt man: „Und dennoch werden die „Nibelungen“ zunächst nicht in's Opernhaus kommen! Die Leipziger Operngesellschaft war es nämlich, mit der die Intendanz

die Aufführungen in unserem Theater wollte gegeben wissen. Berlin sollte nur das Orchester und einige Nebenrollen beilegen. Dagegen protestirten bereits die Capellmeister und auch die Sänger werden an geeigneter Stelle ein Besuch anbringen, daß das Werk entweder mit ihnen oder gar nicht auf ihrer Bühne gegeben werden möge. Da die Intendanz auch verlangt, daß Baqner ihr nach den Gesamt-Aufführungen seitens der Gäste nur die „Walfire“ allein zur Darstellung überlassen soll, so scheitert das Unternehmen wohl schon daran. Wir würden dann die Trilogie im Victoria-Theater sehen. — Die General-Intendanz läßt das Unterbleiben der beabsichtigten Aufführung mit folgenden Worten bekannt machen: „Die beabsichtigte Aufführung der Wagner'schen Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“ im königlichen Opernhaus wird nicht stattfinden aus Gründen, welche außerhalb der Verwaltungssphäre liegen, und hat der Rücktritt der General-Intendantur der königlichen Schauspiele die Allerhöchste Billigung gefunden.“

* (Von Gustav Freytag's letztem Bande der „Ahnen“) dem Roman „Aus einer kleinen Stadt“, sind nach dem „B. T.“ in der kurzen Zeit seit seinem Erscheinen bereits 33,000 Exemplare verkauft worden.

Aus dem Reiche.

* **Preussisches Abgeordnetenhause.** (25. Sitzung vom 11. Dec.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11¼ Uhr. Am Ministertische: v. Puttkamer und mehrere Regierungs-Commissare. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung erhält der Abg. Kieße das Wort zu der gestern angekündigten Erwiderung auf die Anschuldigungen des Abg. v. Ludwig. Er theilt mit, daß er noch Oberbürgermeister von Königsberg i. Pr. war, als Commerzienrath Delbrück ihn zur Theilnahme an der städt. Baugesellschaft aufforderte, von der er nichts außer seinem vertragsmäßigen Gehalt bezogen, keine Actien bebesen habe, deren Thätigkeit er aber als völlig tadellos erweist; er sei zu jeder weiteren Auskunft bereit, dem gestrigen Redner werde er aber nicht mehr antworten. (Weifall des Hauses.) — Abg. v. Ludwig meldet sich darauf zum Wort, der Präsident aber erklärt unter allgemeinem Beifall des Hauses, daß er ihm das Wort in dieser Sache nicht mehr ertheilen werde, die Pflicht fordere außerdem, in der Geschäftsordnung jetzt fortzufahren. Das Haus setzt nun die Beratung des Cultussetzts fort und zwar das Capitel „Katholische Bisthümer und Geistliche“. Abg. Dr. Windthorst bedauert die gestrige Erklärung der Regierung, daß die eingestellten Leistungen nicht mehr aufgenommen werden würden. — Abg. Bödicker wünscht Auskunft über den Verbleib der zurückgehaltenen Summen, worauf Regierungs-Commissar Schollehn erwidert, die Regierung verfähre bei der Verwendung völlig nach dem Gesetze, im vergangenen Jahre hätten sich etwa 8 Millionen Mark im Sammelhof befunden. — Abg. Schröder (Lippstadt) weist nach, daß die Regierung das Sperrgesetz als Waffe benutze, er als Cultusminister würde sofort das Sperrgesetz aufheben. — Abg. Dr. Kolberg beklagt die Handhabung des katholischen Gottesdienstes beim Militär in der Provinz Preußen. — Der Cultusminister erwidert, das sei Sache der Reichsregierung, kein Soldat werde gezwungen, dem altkatholischen Gottesdienste beizuwohnen. — Beim Bisthum Gelnhausen spricht Abg. Dr. Windthorst den Wunsch aus, die Frage der Militärseelsorge für den ganzen Staat geregelt zu sehen. — Abg. Roganski bringt den bekannten Fall mit dem altkatholischen Pfarrer Szufinski in Mogilno zur Sprache. — Regierungs-Commissar v. Jastrów erklärt, das Absetzungs-urtheil gegen den Pfarrer sei nicht ergangen, die Regierung gehe dem Probest nicht die Entscheidung zu. — Abg. v. Jagdzewski bestritt die bekannten Vorfälle mit dem Staatspfarrer Brenk in Kosten. — Abg. Dr. Windthorst behauptet, daß ein katholischer Pfarrer (Szufinski), der sich verheiratet, ipso jure excommunicirt und entsetzt sei, während Szufinski seit 5 Jahren Gehalt beziehe, ohne etwas zu leisten. — Abg. Dr. Petri rechtfertigt die Stellung der Alt Katholiken und das Verhalten der Regierung denselben gegenüber und wendet sich gegen die Neukatholiken und ihre Berechtigung überhaupt. — Abg. Dr. Cuny bestätigt, daß der Alt Katholik Dr. Petri der einzige Katholik sei, der den Standpunkt der Regierung im Hause vertritt und erklärt, die nationalliberale Partei werde stets in dieser Frage mit der Regierung sein, so lange die Maiezele erhalten bleiben. — Abg. Dr. Windthorst spricht gegen die vorige Erklärung und versucht, der nationalliberalen Partei ihr Recht als Fraction wegen ihrer gegenwärtigen Krisis abzuspochen. — Abg. Schmidt (Sagan) spricht sich ebenso wie Dr. Cuny im Namen der freiconservativen Partei aus. — Abg. v. Bennigsen erklärt daselbe nochmals für die gesamte nationalliberale Partei; auch der Cultusminister nehme von Tag zu Tag mehr den Standpunkt ein, den jeder preussische Staatsminister den wirklichen Forderungen der Curie gegenüber einnehmen müsse. Hierauf wird das Capitel Bisthümer bewilligt. Abg. Dr. Köckerath bepricht die Fragen der Beitragspflicht der Alt Katholiken zu den katholischen Kirchensteuern. — Regierungs-Commissar v. Jastrów erwidert, daß nach dem Alt Katholiken-Gesetze diese nicht mehr zu den Gemeindeföhen beizutragen hätten. Darauf wird das Capitel der katholischen Geistlichen und Kirchen erledigt und die Fortsetzung der Beratung des Cultussetzts auf Montag 10 Uhr vertagt. Schluß 3¼ Uhr.

* **Militärisches.** In Betreff der zum 1. April 1881 neu zu formirenden Infanterie-Regimenter ist angeordnet worden, daß jedes Infanterie-Regiment der Armee-Corps I. bis XIV., soweit dieselben unter preussischer Verwaltung stehen, zum 8. April 1881 eine complete Compagnie

mit sämtlichen Unteroffizieren, aber ohne Offiziere abgibt. Diese Compagnien werden höheren Orts durch das Loos bestimmt. Ein Umtausch von Unteroffizieren und Mannschaften darf unter keinen Umständen stattfinden. Jedoch können die General-Commandos in einzelnen Fällen, welche besonders motivirt werden müssen, gestatten, daß beiderseitige Unteroffiziere, ferner Einjährigfreiwillige auch nach dem 11. April noch in andere Compagnien übertreten. Die Vertheilung der Offiziere wird vom Kaiser selbst befohlen werden. Sämtliche zu den neuen Regimentern abgegebenen Mannschaften treten ohne Waffen und Gepäc über. Aus den verbleibenden 11 Compagnien der alten Regimenter wird per Regiment eine Compagnie durch Abgabe von Mannschaften und Unteroffizieren gebildet, welche an Stelle der abgegebenen tritt.

— **(Staatsbauwesen.)** Die von dem preussischen Minister der öffentlichen Arbeiten in der Circularverfügung vom 20. October d. J. erlassenen Bestimmungen wegen Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens bei der Ausführung öffentlicher Bauten in denjenigen Fällen, für welche es nach den bisherigen Vorschriften der Aufstellung balanzirender Kosten-Revisions-Nachweisungen bedurft, finden, nach einem Circularerlaß des preussischen Ministers des Innern vom 11. v. M., auch im Ressort des Ministeriums des Innern Anwendung.

Vermischtes.

— **(Ein Hochzeits-Geschenk für den österreichischen Kronprinzen.)** Aus Klagenfurt wird berichtet: „Ein geschichtlich bedeutungsvolles Geschenk hat das hiesige Elisabethinerinnen-Kloster dem Kronprinzen Erzherzog Rudolf als Festgabe zur bevorstehenden Vermählungsfeier durch die Vermittelung des Fürstbischöfs Dr. Valentin Wiery dargebracht. Es sind dies die Vermählungs-Ringe der Kaiserin Maria Theresia und Franz I. Der Elisabethinerinnen-Convent gelangte in den Besitz dieser Trauungs-Ringe in Folge letztwilliger Anordnung der Erzherzogin Maria Anna, einer Schwester Kaiser Joseph II., welche, als sie im Geleite ihrer kaiserlichen Mutter, Maria Theresia, im Jahre 1765 Klagenfurt besuchte, das Kloster der Elisabethinerinnen so lieb gewann, daß sie den Entschluß faßte, sich in dieses Institut zurückzuziehen, um hier ihr Leben zu beschließen. Die Annahme der Festgabe durch den Kronprinzen Rudolf wurde bereits der Convents-Vorlesung notificirt.“

— **(Gruben-Ünglück.)** Aus London, 10. Dec., kommt die folgende Meldung über ein furchtbares Bergwerks-Ünglück. In Süd-wales, ganz nahe an der Stelle, wo im Jahre 1878 über hundert Bergleute erschüttelt wurden, fand heute wieder eine Explosion in einer Kohlengrube statt, wobei achtzig Bergleute umkamen. Die Erde zitterte meistens furchtbar wie bei einem Erdbeben.

— **(Canal-Tunnel.)** Der zur Einleitung der Herstellung des projectirten unterseeischen Tunnels zwischen Calais und Dover gegründeten Gesellschaft ist es nunmehr gelungen, einen Schacht bis zu derjenigen Tiefe abzuteufen, in welcher der Tunnel gebaut werden könnte. Obwohl in der oberen Schicht ziemlich viel Wasser vorhanden ist, hofft man doch, das daselbe nicht in die Galerie, welche in einem solchen Felsen gebaut werden soll, einsickern wird. Ein zweiter Schacht ist in der Abteufung begriffen und die Directoren der Gesellschaft erklären, daß, falls kein unvorhergesehenes Hinderniß eintritt, der Tunnel in vier Jahren fertig gestellt werden dürfte.

— **(Zwischen England und dem Continent.)** Wie aus London gemeldet wird, steht eine weitere Vermehrung der Verkehrswege zwischen England und dem Festlande in Aussicht. Die Great Eastern Eisenbahn-Gesellschaft will nicht allein die Dampfschiffverbindung zwischen Harwich und Antwerpen derart vervollkommen, daß alle Tage ein Dampfschiff abgeht, sondern sie beabsichtigt außerdem noch, neben Antwerpen und Rotterdam mit einem dritten Orte des nahen Festlandes in unmittelbarem Verkehr zu treten.

— **(Zur Volkszählung.)** Als Curiosum bezüglich Ausfüllung der Zählkarten mag die Notiz hier Platz finden, daß die treue Gattin eines Stettiner Beamten als ihren Hauptberuf angegeben hat, ihrem Mann das Leben zu versüßen. Solchem lebenswürdigen Voratz wird gewiß auch das Gelingen nicht fehlen!

— **(Amerikaner.)** Ein Arzt besucht eine reiche Patientin. Dieselbe klagt besonders über fortwährende Kopfschmerzen. Der Doctor sieht genau in ihrem Zimmer um; plötzlich ruft er aus: „Ich hab's, Ihr Kopfschmerz rührt nur von dem elenden Gasofen her. Sie müssen denselben sofort abschaffen, sonst kann ich nicht für Ihr Leben garantiren.“ Die Patientin remonstirt, der Ofen sei so kostspielig gewesen und jetzt sollte sie denselben verlieren. Der Arzt, offenbar von der Lage der Kranken gerührt, erbot sich großmüthig, ihr den Ofen abzukufen. Seine Patientin geht gerne auf den Handel ein. Sehr kurze Zeit darauf sucht dieselbe eine neue Wohnung. Sie besichtigt mehrere, unter anderen kommt sie auch in ein Haus, wo sie zu ihrem großen Erstaunen ihren an den Doctor verkauften Ofen findet. „Wer wohnt hier?“ fragt sie das Dienstmädchen, welches ihr das Haus zeigt. „Mrs. Johnson, die Schwiegermutter von Doctor...“

— **(Loyalität.)** Der Ertrag eines Fürsten hat eine Stunde auf sich warten lassen. In liebenswürdiger Weise spricht der hohe Herr den am Bahnhof versammelten Spitzen der Stadt sein Bedauern darüber aus, daß er zu spät gekommen. Bürgermeister: „O, Durchlaucht können nicht spät genug kommen!“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Langgasse 18, **J. Hertz,** Langgasse 18.
Schwarze Cachmires,

nadelfertig, in rühmlichst bekannten Qualitäten,

empfiehlt

Langgasse 18, **J. Hertz,** Langgasse 18.

14676

Gebrüder Wollweber,

32 Langgasse 32,

empfehlen in größter Auswahl billigt:

Tisch- und Hänge-Lampen,

Spiegel-Lampen, Lustres, Ampeln, Wandarme
für Kerzen und Petroleum, Candelabers etc.

Neueste Brenner

(ächte Hink's Original-Patent),

sowie

Hink's System „Duplex“ imitirt.

(Leuchtkraft wie Gas.)

Letztere so hell brennend wie ächte und bedeutend billiger.

Wegen der bequemen Lösch-Vorrichtung sind diese Brenner besonders zu
Hänge-Lampen zu empfehlen. — Die Brenner lassen sich leicht auf bereits
im Gebrauch befindliche Lampen anbringen.



14156

Karl Wickel,

Buch- und Kunsthandlung, große Burgstraße 2a.

Große Auswahl von

Jugendschriften und Bilderbüchern.

Weihnachts-Cataloge gratis. 14275

H. Gläser's Atelier.

Aufnahme-Zeit von 10—3 Uhr täglich. Größte Auswahl in
Ansichten von Wiesbaden, Schwalbach und Schlangenbad in
Cabinet, Visit und Stereoscop, zu **Weihnachtsgeschenken**
passend. 12038

Zurückgesetzte

Schreibmappen, Photographie-, Schreib- und Poésie-
Albums, Toilette-, Schmuck-, Cigarren- und Spiel-
marken-Kasten, Wandtaschen und Schlüsselbretter
bedeutend unterm Preis bei

14269 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Fertige Betten und Kanape's sehr billig zu haben
Faulbrunnenstraße 3, 1. St. h. 10309

Keppel & Müller, Antiquariat,

19 Kirchgasse 19. 9391

Lager von Büchern aus allen Gebieten der Literatur.

Ankauf einzelner Werke und ganzer Bibliotheken.

Ein gut erhaltener Reisevelz billig zu verkaufen durch
Brühl, Velzhändler, große Webergasse 27. 13158

Schluß des Verkaufs Ende December.

Adolf Abraham's Fabrik-Niederlage

französischer

Glacé-Handschuhe,

3 Spiegelgasse 3, vis-à-vis der Conditorei Wenz.

Die letzten Restbestände nur bester Qualitäten, für die ich garantire, empfehle ich besonders als geeignetestes Weihnachts-Geschenk à $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Duzend

zu nie dagewesenen Fabrikpreisen.

151

Buchhandlung.

Julius Zeiger,

Buch- und Musikalienhandlung,

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße,
empfehlen für bevorstehenden Weihnachtsbedarf sein Lager in:

Bilderbüchern, Jugendschriften für jedes Alter, Classikern, gebundenen Musikalien u., sowie in Reizungen, Poesie-Albums, Notizbüchern, Federkasten u.

Auswahlendungen werden gerne gemacht und nicht Vorräthiges in kürzester Zeit beschafft.

An Sonntagen bis 7 Uhr Abends geöffnet. 14742

Musikalien.

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter), 13207

20 Marktstrasse. Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden Weihnachten habe ich wie alljährlich eine

grosse Parthie Kleiderstoffe

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zurückgesetzt.

Spielwaaren

für Küchen-Einrichtungen in großer Auswahl empfiehlt billigst
13347 Ph. Stemmler, Michelsberg 6.

Passend für Weihnachtsgeschenk: Herren- und Damen-Schreibtische, sehr gute Arbeit, Hellmündstraße 29. 14234

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei W. Münz, Metzgergasse 30. 4026

Weihnachts-Ausstellung.

Wilh. Zingel jr.,

38 Langgasse 38,

empfehlen für die bevorstehenden Weihnachten eine schöne Auswahl seiner Leberwaaren, als:

Photographie- und Schreib-Albums, Damenkörbchen, Taschen-Etuis, Musikmappen, Poesie- und Notizbücher, Banknoten- und Briefstaschen, Cigarren- und Visitenkarten-Etuis, Portemonnaies, Feuerzeuge u. s. w.

Bronce- und Gusswaaren, als: Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Aschenbecher, Feuerzeuge, Uhren-gestelle, Thermometer, Leuchter u. s. w.

Holzwaaren, als: Handschuhkasten, Schmuck- und Arbeitskasten, Photographie-Rahmen u. s. w.

Elfenbeinwaaren, als: Fächer, Notizbücher, Falzbeine, Schmucksachen, sowie verschiedene Glas- und Porzellan-Gegenstände.

Ferner: Eine schöne Auswahl in Lurnspapieren, Monogrammes, Schreibgarnituren, Reizungen, Schreibpulten, Federmessern, Farbenkasten, Bilderbüchern, Gratulationskarten, Modellirbogen u. s. w., sowie alle sonstigen

Schulbedürfnisse.

14150

6 Friedrichstraße 6

aus freier Hand zu verkaufen:

Eine feine, schwarze Salongarnitur mit rothbraunem Plüschbezug, dazu passendem Tisch, Verticow und 2 Spiegel, Schreibtisch; französische Betten mit hohen Häupten, Rohhaarmatratzen, Plumeaux und Kissen, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Weissungsschränke, Verticows, Spiegel in allen Größen, Schreibtische, Cylinder-Bureau, Waschkommoden und Nachttische, Ausziehtische, Buffets, Stühle, Secretäre, spanische Wände, rothe und weiße Bettdecken u. c.

334

Ferd. Müller.

Wegen Abreise einer Herrschaft stehen zum Verkauf:
1 fast neuer, massiver Herrenschreibtisch in Mahagoni 100 Mark, 1 Damenschreibtisch ditto 75 Mark, 2 silberplattirte Bratenschüsseln à 50 Mark und 1 silberplattirtes Kaffeebrett 30 Mark.

Nähere Auskunft bei der Expedition dieses Blattes. 14646

Zum Einrahmen von Photographien

empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen: Schwarz-polirte, antique und Metallrahmen in jeder Größe; Cabinet- und Bistrahmen für 1 und 2 Bilder in Holz, Bronze, Messing, Nickel &c.

Samttrahmen fertige in jedem beliebigen Format.

Ferner empfehle als sehr preiswürdig eine Parthie **zurück-gesetzte geschnitzte Rahmen** für 1, 2 und mehrere Bilder.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

14108

Wegen

Ablebens meines Chemanns

verlaufe ich sämtliche Waarenbestände

seiner Offenbacher Leder-Galanteriewaaren

eigenes Fabrikat,

weit unter Fabrikpreis

vollständig aus.

Julius Fenske Wwe.,

Neue Colonnade 32 & 33.

13621

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweissblättern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Wiesbaden und Umgegend wie bisher allein Lager: Herr **Franz Schade, kleine Burgstrasse 12.** Preis per Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 Mk. 40 Pfg. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a./O., im November 1880.

12769

Robert v. Stephani.

**Perl-Colliers,
Muff-Halter,
gest. Garnituren,
Schürzen,
Woll-Tücher,**

u. s. w.

Franz Schade,

12 kleine Burgstrasse 12.

4212

Polster- und Rohrstühle,

ditto Stühle, Schreibstühle, Klavier-, Comptoir-, Laden- und Kinderstühle, Wiener Stühle, Schaukelstühle, sowie Kanapegestelle, Chaise longues u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl

L. Freeb, Michelsberg 8,

Polstergestelle- und Stuhlfabrikant.

14352

Plissé's werden gelegt Langgasse 39, 1. Stod.

14714

Zu Weihnachten.

Ein Gelegenheits-Einkauf setzt mich in den Stand, eine große Auswahl **Schürzen, Kragen, Manschetten, Schleifen und Barben** bedeutend unterm Preise abzugeben. Ferner mache ein geehrtes Publikum auf mein Lager in **Christbaumverzierungen, Lichterhalter und Lichter** aufmerksam, worunter sich überraschende Neuheiten befinden.

G. Bouteiller,

13 Marktstraße 13.

14394

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein Lager in allen Arten **Pelzwaaren, Glacé-, dänischen und waschledernen Handschuhen** in den neuesten Farben und von guter, ausgezeichneter Qualität.

Gefütterte Herrn- und Damen-Glacé-Handschuhe mit **Mechanik, ganz neu**, sowie **Hosenträger, Halsbinden, Strumpfbänder &c.** zu reellen und sehr billigen Preisen.

Georg Schmitt, Kirchgasse 31.

NB. **Garnirungen an Hosenträgern &c.** und **Reparaturen** aller Art werden **schnell und billig** besorgt. 14599

Zu bevorstehenden Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges

Lager in spanischen **Spitzen-Fichus, Cavaliers, Vorstedtschleifen, Mäuschen, Plisse's und Balayensen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Alle noch vorräthigen **garnirten und ungarnirten Damen- und Kinderhüte** zu Einkaufspreisen.

M. Hangen,

14120

19 Tannstraße 19.

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

empfehlen zu **Weihnachten** ihr reichsortirtes Lager in **Gas-Lüftern und Lampen**, sowie alle möglichen **Wasserleitungs-Artikel**. Ferner eine reiche, schöne Auswahl **Petroleum-Lampen** von den einfachsten bis zu den feinsten, gleichzeitig **Docht und Cylinder** billig. Alle **Reparaturen** für Gas- und Wasserleitung, sowie **Petroleum-Lampen** prompt und billig unter Garantie.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

14441 Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitungen.

Wegen Aufgabe des Geschäftes:

Gänzlicher Ausverkauf

in

Möbel und Spiegeln

nebst den Vorräthen in der

Küchen- und Haushalt-Branche.

Zum gef. Besuche ladet freundlichst ein

A. Schorn, Ellenbogengasse 4.

Dasselbst ein großer **Ausstellstisch** mit Etagere, 3,85 Mtr. lang, 0,88 Mtr. breit, zu verkaufen. 14223

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 263

empfiehlt zu
Weihnachten

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

100 Dutzend

Herren-, Damen- und Kinderhemden
eigener Fabrikation

gebe zu aussergewöhnlich billigen Preisen ab,

Taschentücher, Kragen, Manschetten, Schlips, Cravatten & Cachenez
in **grossartiger Auswahl**,

SPECIALITÄT:

Hemden nach Maass

empfiehlt

Langgasse 16, **Ad. Lange**, Langgasse 16.

Wäsche- & Ausstattungs-Geschäft.

178

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte bald zu bestellen.

1147

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Arac, Cognac, Rum, Punschessenzen,
sowie verschiedene feine Liqueure empfiehlt

14402

Die Droguerie Willh. Simon,
gr. Burgstraße 8.

Englische Biscuits in allen Sorten frisch empfiehlt
14183 A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.
187

W. Hack, Häfnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
171 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Mäntel-Fabrik
für Damen und Kinder.

H. Stein,

Lager & Fabrik
fertiger Wäsche & Weißwaaren.

2 große Burgstraße 2,

empfiehlt in großer Auswahl und Qualitäten zu den billigsten Preisen:

Herrenhemden.
Damenhemden.
Kinderhemden.
Beinkleider.
Leinene Taschentücher.
Batisttücher mit und ohne Hohlfaum.
" " Monogrammes und
bunten Ranten.
Kragen und Manschetten.
Schürzen, Röcke, Nachtkleider &c.

Baletots.
Umhänge.
Räder.
Regenmäntel.
Kindermäntel.

Zurückgesetzt

bedeutend unter dem Preise
eine Parthie aller Arten Mäntel.

Weihnachts-Ausstellung.

14170

Große Weihnachts-Ausstellung

in

Plüsch-Tischen,
Plüsch-Sesseln,
Plüsch-Stühlen,
Plüsch-Schemeln,
Plüsch-Ofenschirmen,

Plüsch-Decken,
Plüsch-Körben,
Plüsch-Arbeitstischen,
Plüsch-Ridicules,
Plüsch-Block &c.

bei

13643

E. L. Specht & Co.

40 Wilhelmstraße 40.

Großer Weihnachts-Ausverkauf.

Langgasse 10. **Schuhwaaren-Lager** Langgasse 10.

Um mit den alten Vorräthen meines Lagers möglichst zu räumen, werden von heute ab alle Sorten Schuhe, Stiefeln und Pantoffeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Die bekannten eleganten Vackleder-Damenstiefel empfehle ebenfalls per Paar zu 3 Mk. 50 Pf., Herren-Zugstiefel, sehr stark, von 6 Mk. 50 Pf. an u. s. w.

Joseph Dichmann,

10 Langgasse 10.

14586

Häfnergasse 16, **M. Stillger**, Häfnergasse 16,

Glas- und Porzellan-Handlung,

14781

Tafel-, Kaffee- und Waschserves
(weiß und decorirt), **Wasserverdampf-**
schalen mit Büsten (Kaiser, Kron-
prinz, Schiller, Göthe, Beethoven, Men-
delssohn, Mozart, Wagner, Apollo und
Diana), **Fischgestelle**, **Blumentöpfe**,
altdeutsche Krüge.

empfehl als passende

Festgeschenke

in größter Auswahl

zu billigen, aber festen Preisen:

Wein-, Bier-, Liqueur- u. Punsch-
Serves, sowie **Wein-, Bier-,**
Liqueur-, Punsch- u. Wassergläser,
Römer, **Stammgläser** von 1 Mt.
an, **Butterdosen**, **Krystallschalen**,
Käseglocken, **Blumenvasen**,
Fruchtschalen 2c. 2c., **Rippfassen**.

Gesetzlich

**Pfaff-Nähmaschinen**

geschützt.

aus der renommirten Fabrik

von

G. M. Pfaff,**Kaiserslautern,**sind jetzt die **vollkommensten** Familien-Nähmaschinen, die existiren.

Dieselben wurden in neuester Zeit **prämiirt** auf dem **internationalen Nähmaschinen-Wettstreit** in
Arnheim 1879 und erhielten die **goldene Medaille** auf der diesjährigen **Mannheimer** Ausstellung.

Die Pfaff-Nähmaschinen besitzen **bedeutende Vorzüge** vor den amerikanischen Nähmaschinen, sind
viel **solider gearbeitet**, **besser ausgestattet** und haben ganz neue, **praktische Verbesserungen**; sie sind in Deutschland
die **einzigen Nähmaschinen**, welche mit der neuesten Verbesserung, dem

automatischen Spannungs-Ausrücker,

13465

geliefert werden.

Für jede **echte** Pfaff-Nähmaschine, die auf dem Arm das obenstehende Fabrikzeichen tragen muß, **garantirt**
die **Fabrik** die **größte Güte** und **Leistungsfähigkeit**.

Die alleinige Fabrik-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

Mechaniker Carl Kreidel, Webergasse 42,

empfehl für bevorstehende **Weihnachten** ihr **großes Lager** **echter feinst** **ausgestatteter Pfaff-Nähmaschinen**,
sowie die dazu **verwendbaren**, ganz neuen Apparate, wie **Stopfapparat**, **Kräusler**, **Faltenmarkirer**, **Rollwagen** 2c.

Stickereien.**Pantoffeln**, musterfertige, von M. —.85 an,**do.** ausgefüllt, „ „ 1.85 „**Hosenträger**, musterfert., „ „ 1.50 „**do.** fein montirt, „ „ 3.90 „**Sopha-Kissen** „ „ 1.25 „**Turner-Gürtel** „ „ 1.45 „

empfehl **P. Peaucellier,**
10903 **24 Marktstrasse 24.**

Damen-Kleider und **-Mäntel** werden modern
zu den **billigsten Preisen** angefertigt; auch werden
Mäntel modernisirt.

G. Krauter, Damen-Kleidermacher,
6739 **Spiegelgasse 6, 2 Tr., Eingang H. Webergasse 18.**

Ein **vollständiges Inventar** zu einer **Wirthschaft** ist
sofort **billig** zu verkaufen. Näh. **Friedrichstraße 30, Part.** 14713

Schuhwaaren.

Als sehr passende **Weihnachts-Geschenke** empfehle
Herren- und Damen-Zugstiefel in guter Qualität, ferner
Pantoffeln in **Plüsch** und **Leder**, **schöne Knaben-Stulp-**
stiefel, sowie **Kinderstiefel** zum **Knöpfen** und zum **Schnüren**
in großer Auswahl und zu **äußerst billigem Preise**.

14443 **Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße 13.**

NB. Großes Lager in **Winterstiefeln** und **Winter-**
pantoffeln mit und ohne **Belag** verkaufe ebenfalls sehr **billig**.

Wirklicher Ausverkauf

wegen **Aufgabe** des **Ladengeschäftes** **sämmtlicher selbst-**
gefertigter **äußerst solider Schuhwaaren** für **Herren,**
Damen und **Kinder** von

14171 **J. Strauss** im „**Hotel Adler**“.

Ein **neuer, schöner Schreibsecretär** zu verkaufen bei
Schreiner Reiger, Schwalbacherstraße 3. 14690

D. Sangiorgio,

8 alte Colonnade 8,

empfehlen zu Weihnachten sein reichsortirtes Lager in Schmucksachen und Lederwaaren.

Eine Partie Fächer, Albums und Taschen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 14248



Sämmtliche Sorten Schlittschuhe, Kinderschlitzen,

sowie Laubsäge- und Werkzeugschränke, Kasten und Bretter, Laubsäge-Maschinen, Laubsägebogen und amerikanische Christbaumständer empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Zintgraff, vormals Fr. Knauer, 13810 13 Neugasse 13, Wiesbaden.



Amerikanische Christbaumhalter,

neueste verbesserte Construction, in zwei Größen, empfehlen zu billigsten Preisen

Bimler & Jung, 13496 Langgasse 9.

Zwei Sèvres-Vasen

in pompejanischer Form, lasurblau, mit Sockel 41 Cm., ohne Sockel 36 Cm., mit Gemälden von zwei griechischen, weiblichen Figuren je 15 Cm., zu verkaufen. Näheres Expedition. 14250

Billig zu verkaufen:

Ein Sessel, ein Mahagoni-Spieltisch, eine nussbaum-lackirte Waschkommode, 8 Speisestühle (Renaissance), eine Gaslampe für einen Corridor, ein dreiarmer Kronleuchter, ein ditto für 8 Flammen und ein ditto für 12 Flammen, eine Moderateur-Lampe, eine vergoldete Gallerie mit Aufsatz, eine solche in dunklem Holz mit Aufsatz und 2 Gesehlampen **Albrechtstraße 45, Hinterhaus.** 13787

An- und Verkauf

von getragenen Kleidern, Möbel u. dgl. zu bekannt reellen Preisen von **A. Görlach**, Webergasse 27. 14425

Ein viertel oder auch halber Platz **Ranggalerie** ist abzugeben. Näh. Expedition. 14546

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig **Ludwig Scheid**, Röderstraße 23. 169

Georg Bücher, Wilhelmstrasse,

empfehlen aus seinem reichhaltigen Weinlager die nachfolgenden Weine aus dem Königl. Domänen Keller: 14501

1874r Neroberger . . . à Mt. 2.50 | per Flasche
1875r Pfannhölzer . . . à " 3.— | incl. Glas.

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg**.

Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln. 205

Feinstes Confectmehl, feinsten Kaiseranzug, sowie alle zur Feinbäckerei erforderlichen Artikel empfiehlt in frischer Waare billigt

13822 **A. Brunnenwasser**, Webergasse 34.

Zu Weihnachtsbäckereien

empfehlen Citronat, Orangeat, bittere und süße Mandeln, Staubzucker, Orangenblüthenwasser, Citronenöl u. die Droguerie **Wilhelm Simon**, große Burgstraße 8. 14401

Für die Weihnachtsbäckereien empfiehlt in frischen Waaren bester Qualitäten billigt alle dazu nöthigen Artikel **A. Schmitt**, Webergasse 25. 14182

Feinster Landhonig.

Mitglieder des Nass. Bienenzüchter-Vereins haben dem Herrn **F. Urban**, Langgasse 11, den Verkauf ihres Honigs übertragen. Für Reinheit wird garantirt.

Der Vorstand des B.-Z.-Vereins

11480 (Section Wiesbaden).

1. Qualität Rindfleisch per Pfd.	50 Pf.
do. Kalbfleisch	50 "
Schweinefleisch, frisch u. gesalzen, per Pfd.	66 "
Dörrfleisch per Pfd.	75 "
Leber- und Blutwurst per Pfd.	40 "
Frankfurter Würstchen per Stück	15 "

sowie alle sonstigen Fleisch- und Wurstsorten, frisch und geräuchert, fortwährend bei **Ph. Schweissguth**, Röderstraße 23. 14588

Rindfleisch 1. Qualität per Pfd. 46 Pf.,
Kalbfleisch " " " 46 "

bei **B. Bär**, Faulbrunnenstraße 6. 14016

1. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 40 Pf., **Sammel-**
fleisch per Pfd. 40 Pf., jeden Morgen warme Würst-
chen à 15 Pf. fortwährend zu haben bei
14609 **Webaer Marx**, Neugasse 17.

1. Qualität Rindfleisch per Pfund 50 Pf.,
Solberfleisch,
Hausmacher Wurst

im Magazin von **Fr. Lotz**,
14603 Friedrichstraße 37 (Eingang Thorweg).

Weihnachts-Catalog,

eine reiche Sammlung der gediegensten Werke der Musik-Literatur aller Branchen enthaltend und systematisch geordnet, gratis bei **Wolff & Cie., Musikalien-Handlung,** 14015 25 Taunusstraße 25.

Damen-Confection! 18666

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. **H. Hellmundstr. 5 bei M. Sänger.**

Legons de français et „Kränzchen“ par une institutrice française Spiegelgasse 9.

English Lessons and „Kränzchen“ by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 10282

Auf schwimmender Eisscholle.

Nach dem Russischen von **H. v. Bauckhausen.**

(1. Fortsetzung.)

Der Tag dämmert endlich im Osten, der erste Strahl des anbrechenden Lichtes bringt in unsere ermüdeten, brennenden Augen. Wir athmen leichter, glauben wieder an eine mögliche nahe Rettung . . . doch auch dieser Tag vergeht in vergeblichem, ängstlichem Harren. Kein Land, kein Segel, das uns erschiene.

O, wenn wir nur vergessen könnten; nur eine kurze Stunde, nur einen Augenblick volle Vergessenheit, süße Ruhe! Die Gedanken, vor allen der eine, schreckliche, der dem Geist keinen Augenblick Ruhe gönnt, schweben ohne Unterlaß vor unseren Blicken . . .

Da erhebt sich plötzlich, wie ich auf meinem Eiskissen ausgestreckt daliege, wieder vor meinen Augen jene vollreiche Stadt voll Leben und Treiben, mit ihren breiten Straßen, ihren Kirchen und Palästen, ihrem Jammer und ihrer Lust. Und ich gedenke besonders einer herrlichen, mondhellten, lauen Sommernacht, wo ich Abschied von meinen Lieben nahm, gedenke des holden, jungen Weibes mit den halbgeöffneten Haaren, die das traute, fromme Gesichtchen wie das einer Madonna einrahmten und ungekünstelt über die Wellenlinien des weißen Halses herabsielen. Ihre treuen, dunkeln Augen blickten mich so wehmüthig an, als wüßten sie, daß wir uns wohl nimmer wiedersehen würden, während ich, den Tapfern spielend, ihr Muth und Vertrauen für die hoffentlich nur kurze Trennungszeit zusprach. . . .

Ich brücke mein brennendes Gesicht in mein eisiges Kissen und weine zum ersten Male laut und bitterlich über mein unsinnig verschmerztes Lebensglück. Die Wellen aber fahren, gleichgültig und kalt gegen menschliches Leid, unsere Scholle stets weiter in das endlose Meer.

„Land! Land!“ erschallte es plötzlich über mir. Ich sprang auf und stürzte vorwärts, auf den am Rande der Scholle knieenden Greis zu. Seine hagere, sehnige Hand war nach vorn hinausgestreckt, sein Auge hastete wie gebannt am blauen, fernen Horizont, an welchem noch nebelbedeckt eine unbestimmte, dunklere Linie zu schweben schien.

„Land! Land!“ wiederholte ihm nach der junge Bursche und lief wie wahnsinnig vor freudiger Aufregung von einem Ende unserer Scholle nach dem anderen.

„Land! Land!“ wiederholte auch ich, während ich in diesem Augenblick alle bisher erduldete Qual vergaß. Das Vergangene schien verschwunden, nur Gegenwart und Zukunft lockten mich. Wie sie auch sein mochte, auf vielleicht über unbewohnter Insel, unter wilden Bewohnern, wo unser vielleicht Hunger oder Tod wartet, gleichviel, immer besser als hier, auf der Scholle mitten im Ozean.

„Wir schwimmen gerade auf's Land zu,“ sagte der junge Bursche. „Wenn unsere Scholle nur nicht am Ufer zerschellt . . .“ warf der Greis fürchtend ein.

„Ah, bah! was that's, so schwimmen wir aus Land.“

Angstlich hefteten sich unsere Blicke auf das noch ferne Land, wo das Ende unseres Leidens sein sollte; Jeder malte sich auf seine Weise ein Bild desselben.

„Um, mehr als zwanzig Jahre treibe ich mich auf dem Meere umher und kann mir nicht denken, was für eine Insel das da sein könnte,“ murmelte jetzt der Alte nachdenklich vor sich hin.

„Was schimmert da wohl so Grünes herüber, gerade als ob es Wald wäre?“ rief Zwan, der junge Bursche. Unsere Herzen schlugen lauter, höher wogt die Brust. Zwan widelt hastig seinen Pelz zusammen, damit ihn dieser nicht etwa hindere, wenn er ans Ufer zu schwimmen genöthigt sein sollte. Der Hund allein fährt fort trostlos ins Meer zu schauen und zu heulen.

„Ach, Freunde, seht, der Rand verschwindet!“ schreit der Alte entsetzt auf. Wir erstarrten vor Schreck.

Eine der schwarzen Randlinien erhebt sich langsam und löst sich am Himmel in graue Wölkchen auf. Bald folgt ihr die ganze vermeinte Uferlinie. Wieder eine bittere Enttäuschung. Bewegungslos stehen wir am Rande des blauen Meeres. Zwan ist der Erste, der wieder zu sich kommt; langsam widelt er seinen Pelz wieder auseinander, streckt sich wieder auf denselben nieder und blickt stumpfsinnig in die endlose Ferne.

Wir theilen unser letztes Brod und trinken unser letztes Wasser; auch der Hund erhält noch seine kleine Ration. Unsere letzte Hoffnung ist verschwunden, von nun an beginnen die schrecklichsten Augenblicke unserer Irrefahrt.

Nach einer längeren Pause sagt der junge Bursche, den geheimen Gedanken Aller verrathend:

„Uns bleibt noch der Hund!“

„Der Wernui? Hast Du den Muth, den Hund, unseren treuen Leidensgefährten, zu essen?“ rufe ich bitter.

Gerade als ob Wernui uns verstanden hätte, blickt er uns an, heult laut auf und schmiegt sich, wie Schutz suchend, an mein Knie . . .

Und wieder bricht die Polarnacht an und breitet ihren Schleier über das endlose Meer. Da schwimmt ein riesiger Hai an unserer Scholle vorüber, hart am Rande derselben wendet er sich herum und zeigt uns seinen weißen Bauch, während sein mächtiger Schwanz das Meer peitscht, so daß der weiße Schaum zu uns herüberprist. Mit Entsetzen blicken wir auf dieses Unthier, dessen Zähne auch uns, aller Wahrscheinlichkeit nach, zermalmen und unsere Leiden beendigen werden. Wernui sogar scheint die Gefahr zu begreifen; er verstummt plötzlich mit seinem Geheul und blickt zitternd auf den mächtigen Leib des spielenden Unthiers.

„Gottlob, er ist vorbei!“ ruft Zwan, als der Hai etwa zehn Faden weit von unserer Scholle wieder auftaucht.

„Nein, er kommt, er kommt wieder!“

Wir erbeben unwillkürlich. Ich stehe dem Rande der Scholle am nächsten. Der Hai schwimmt wieder heran und richtet seine grünlischen, tiefliegenden, wie bestrahlenden Augen gerade auf mich. Ich fühle, wie das Blut in meinen Adern erkaltet und wie es mich näher ans Wasser zieht, gerade wie mit magnetischer Kraft. Das Ungeheuer glöht mich mit seinen jetzt fast schwarz, dann wie bleischimmernden, unheimlichen Augen gierig an. Ohne zu wissen was ich thue, strecke ich ihm meine Hände entgegen . . . als plötzlich etwas hinter mir winselt und mich gewaltsam am Pelz zurückreißt. Ich komme zu mir; Wernui hat mich aus der Bestrahlung entrißen und für den Augenblick gerettet. Jetzt schwimmt der Hai unter unsere Scholle und versucht sie durch mächtige Schläge mit seinem Schwanz umzuwerfen, sie ist ihm jedoch noch zu dick und zu stark. Hestig zwar wird die Scholle erschüttert, sie schwankt, senkt sich auf die Seite, hebt sich jedoch bald wieder und schwimmt rastlos weiter . . .

Den zweiten Tag bereits folgt uns der Hai, und das Gefühl des Schreckens vor ihm hat sich schon abgestumpft. Sind unsere Nerven bereits daran gewöhnt oder ist es der zunehmende Hunger, der uns gegen Alles gleichgültig gemacht hat, ich weiß es nicht. Ist es nicht am Ende auch gleichgültig, auf welche Weise wir unkommen, ob vor Hunger, im Meere oder unter den Zähnen des Meerungeheuers.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Es verkaufen nach den an ihren Verkaufsstellen sichtbaren Anschlägen den Laib Brod erster Qualität:

Namen der Verkäufer:	Alg.	Pf.	Gewicht eines Laibes Brod.	Preis.	Namen der Verkäufer:	Alg.	Pf.	Gewicht eines Laibes Brod.	Preis.
Peter Müller	1,600	51			Frh. Jung, Ph. Junior,				
J. Rehnhäuser, Jac. Spitz	1,700	48			Conrad Fay, Georg				
Carl Wendland	1,700	54			Lauer, Frh. Stahl	1,800	60		
Carl Fey	1,700	55			Johann Schwarz	1,900	54		
Georg Christian	1,700	57			Johann Doffong	1,900	56		
Peter Kuno	1,700	58			Philipp Nagel Wittwe,				
Friedrich Dommecker, Ph.					Franz Reiffert	1,900	57		
Schäffel	1,750	60			Margarethe Wolff, Gust.				
Carl Hildebrand	1,800	50			Machenheimer, Christ.				
Adam Mosbach	1,800	52			Machenheimer, Phil.				
Jacob Mitz, Peter Kaiser	1,800	55			Fischer, Wilh. Mayer	1,900	58		
Carl Schwenk, David					Philipp Minor, Jacob				
Sauerwein, C. Wigel,					Häuser	1,900	59		
Johann Birges, Frh.					Jacob Finger, Moris				
Bluff	1,800	56			Faustel, Georg Bücher,				
Heinrich Schüb, Peter					Ph. Rath, Ad. Schwan,				
Nagel, Jac. Schlosser,					Philipp Benz, Arnold				
Ed. Pfeffer, Friedrich					Berger, Philipp Bruch,				
Höfner, Nic. Neumann	1,800	58			August Böß	1,900	60		
A. Urbas, Gottfr. Nitzel	1,800	59			Christian Pfeil	1,900	61		
Adolph Böß	1,800	61			Georg Jung	2,000	59		
Chr. Buberus	1,850	59			Adam Malbauer	2,000	60		

Bei den übrigen 140 Brodverkäufern wird der Laib Brod im Gewicht von 1,900 Alg. erste Qualität zu dem Preise von 62 resp. 63 Pf. verkauft. Wiesbaden, den 8. December 1880. Königl. Polizei-Direction. J. B.: Söhn.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. December, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn General-Lieutenants z. D. von Mirus von hier folgende Gegenstände, als:

1 geschmückte Speisezimmer-Einrichtung von Eichenholz, verschiedene Polstermöbel, als: Sopha's, Chaises longues, Fauteuils, 1 Sessel, 1 Mahagoni-Schreibtisch, 1 desgl. Stehpult, 1 Bücherschrank, 1 Spiegelschrank, 2 Auszieh-tische, Sophatische, 1 Spieltisch, 1 Waschkommode mit Marmorausatz, 1 spanische Wand, Bettstellen mit Sprung-rahmen, Koffhaarmatratzen, Federbetten und Kissen, Zimmerteppiche, Sophaunterlagen, Porzellan- und Glas-Service, Uhren (1 Regulator und diverse Pendules), 1 Mahagoni-Buffet, Kleiderschränke, Bücher, Bilder, sodann eine große Parthie Silbergegenstände und drei bronzene Lüster u. c.,

in dem Hause Luisenplatz 7 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Gegenstände können am Montag den 13. December von Vormittags 10 bis Nachmittags 2 Uhr angesehen werden.

Wiesbaden, den 7. December 1880. J. A.: 14418 Kauf, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Ausverkauf von Photographien

neue Colonnade 5 und 6.

Wegen Aufgabe des Locals verlaufe die noch vorrätigen Photographien zu sehr billigen Preisen. Stereoskopbilder 6 Stück eine Mark. 14467

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle zu und unter Einkaufspreisen alle noch vorrätigen Winterwaaren, Modellhüte, garnirte und ungarnirte, Damen- und Kinder-Hüte, Plüsch-, Filz- und Pelzkappen, Fichus, Barben, Vorstedtschleifen, Schleier, Tülle, Rüschen, Plüsch, Balagenen u. s. w.

14169 Emilie Senff, Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Bekanntmachung.

Nach den Bestimmungen des §. 43 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung vom 4. Juli 1877 scheidet von drei zu drei Jahren die Hälfte der kirchlichen Gemeindeorgane aus. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Gemeindevertretung werden von den wahlberechtigten Gemeindegliedern gewählt (§. 35) und können die Ausscheidenden wieder gewählt werden (§. 43).

Der Termin zur Ergänzungswahl ist von dem Kirchenvorstand auf Mittwoch den 15. December cr. von Vormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr festgesetzt worden. Die Wahl findet statt im Rathhause. Die Liste der Wahlberechtigten liegt von Montag den 22. d. Mts. an 14 Tage in dem Rathhause Marktstraße No. 5, Zimmer No. 21, zur Einsicht derselben offen und können nach Verlauf der Auslegungsfrist Einsprüche gegen die Liste nicht mehr vorgebracht werden.

Die am Schluß dieses Jahres austretenden Kirchenvorsteher und Gemeindevertretungs-Mitglieder sind:

1) die Kirchenvorsteher: Herren Sanitätsrath Dr. Diesterweg, Weinbändler Göbel, Landgerichtsrath Reim, Rentner Koch-Jilins, Oberbürgermeister Lanz, Stadtvorsteher S. Weil;

2) die Gemeindevertreter: Herren Dachbedermeister C. Bedel, Rentner Bröckelmann, Staatskassen-Director a. D. Brugmann, Bürgermeister Coulin, Justizrath von Eck, Kaufmann P. Enders, Bierbrauereibesitzer W. Enders, Rentner Ez, Stadtbaumeister a. D. Fach, Geh. Reg.-Rath a. D. Dr. Firnhaber, Lehrer Frankenhach, Rappennacher Freund jun., Dr. Friße, Rentner Gaab, Kaufmann Groll, Dr. Haas, Rentner W. Habel, Vicepräsident a. D. Lauck, Schreinermeister Womberger, Schuhmachermeister Schäfer, Brand-Director Scheurer, Rentner und Stadtvorsteher G. Ph. Schlink, Landwirth Ph. H. Schmidt, Kaufmann Strasburger, Lederhändler Stritter, Badewirth G. D. Schmidt, Oberlehrer Welter, Landwirth H. Wegandt, Justizrath Wilhelmj, Feldgerichtschoffe S. Wintermeyer.

203 Der Kirchenvorstand: A. Ohly.

English Christmascards

Scraps & Scrapbooks

in great variety at

C. Schellenberg's stationery, 14267 Goldgasse 4.



Weihnachts-Geschenken

empfehle alle Arten Taschen- und Hausuhren zu realen, billigen Preisen und unter Garantie.

Als Specialität feine Remontoirs.

Otto Matthey, Uhrmacher, 13954 10 Taunusstraße 10.

Chiffon

zu Hemden, Unterröcken, Beinkleidern in ausgezeichnet guter Qualität billigt bei F. Lehmann, Goldgasse 4. 149

Eine neue Chaise longue, sowie verschiedene Garnituren Sessel sind billig zu verkaufen! Taunusstraße 36 im Hinterhaus. 14649

Ein schon gebrauchtes, kleines Billard zu mietzen gesucht. Näheres Nerothal 7. 14389

Armen-Augenheilanstalt.

Die Lieferung von Fleisch, Fett, Brod, Erbsen, Linsen, Bohnen und Colonialwaaren: Kaffee, Reis, Gerste, Grieß, Muehlen, Sago, Zucker, sollen für 1881 auf Grund vorgelegter Proben an die Wenigstnehmenden vergeben werden. Bedingungen und versiegelte Offerten an den Unterzeichneten bis zum 20. December cr. Mittags 12 Uhr.

Der Verwalter der Anstalt.
W. Bausch.

254

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: „Dr. Viry's Heilmethode“ werden sogar Schwerkranke die Ueberzeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch Heilung erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medicin erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug“ daraus gratis u. franco.

247

Wicht- und Rheumatismus-Leidende finden in dem Buche „Die Gicht“ die bewährtesten Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben. — Heilmittel, welche selbst bei veralteten Fällen noch die langersehnte Heilung bringen. — Prospect gratis und franco. Gegen Einsendung von 1 Mk. 20 Pfg. wird „Dr. Viry's Heilmethode“ und für 60 Pfg. das Buch „Die Gicht“ franco überall hin versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Vorständig in den Buchhandlungen von J. Dillmann und Chr. Limbarch in Wiesbaden.

Erklärung.

Mit Bezugnahme auf die Annonce in No. 288, Seite 18, Verkauf meiner Fabrikate betreffend, erkläre ich, dass das gu. Inserat nicht von mir herrührt, dass meine Firma vielmehr von einem Unbefugten missbraucht ist.

Thorn, den 10. December 1880.

Gustav Weese,

Hoflieferant.

14760

Wieder eingetroffen!

ist die durch mich in meiner bisherigen Heimath ausschließlich mit Wachholdersträncher privatim geräucherte

Thüringer Cervelat-Wurst

und empfiehlt solche (auch im Ausschnitt) einzig für Wiesbaden die Spezereihandlung von

14364

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

Westphäl. Kleinfleisch

à 40 Pfg., trichinenfrei, offerirt

14655

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Ventilations-Apparate

(Glas-Jalousien etc.) für Schlaf- und Wohnräume empfiehlt

Justin Zintgraf,

10812

3 Bahnhofstraße 3.

Zur geistl. Beachtung.

Im Herbst dieses Jahres beauftragte ich den Herrn Wagebach, Platterstraße 5, mir bei meinem Hause einen Brunnen auszugraben und hat derselbe diese Arbeit vollständig zu meiner Zufriedenheit ausgeführt, so daß ich ihn Jedermann zu solchen Arbeiten auf das Beste empfehlen kann.

14782

Simon Bockler.

Ein fast neuer Altis-Muff und Boa, sowie ein Kinder-mäntelchen billigt zu verkaufen Weißstraße 5, 2. Stod. 14755

1/4 Sperrstich alsbald abzugeben. Näh. Exped. 14770

Baumcher & Co., Hoflieferanten,

empfehlen als Weihnachtsgeschenke:

Bälle,
Läufer,
Matten,
Puppen,
Figuren,
Kämme,
Schürzen,
Sitzkissen,
Pelzstiefel,
Schurzelle,
Feuerzeuge,
Kopfkissen,
Armstärker,

Regenröcke,
Hosenträger,
Reisetaschen,
Russianboots,
Tabaksbeutel,
Rückenissen,
Odeurspritzen,
Gartenspritzen,
Strumpfbänder,
Blumenspritzen,
Tisch- & Kommode-
decken.

14642



Das nützlichste Weihnachts- Geschenk

ist ein

Regenschirm.

Man kauft solche am billigsten und besten in der größten Auswahl beim Fabrikanten selbst aus erster Hand. Schirme von Mark 1.80 an bis zu den denkbar elegantesten ächten Automaten- und Elfenbeinschirmen.

Deutsche Schirm-Manufactur
(F. de Fallois, Hoflieferant), 20 Langgasse 20.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle:

Blumentische,
Regenschirmständer,
Feuergeräthständer,
Ofenschirme,
Kohlenkasten mit Deckel,
Ofenvorsetzer,
Geldcassetten.

Tafelwaagen,
Familienwaagen,
Tischmesser und Gabeln
email. Thee- und Kaffee-
kannen,
Cervirtische,
Präsentirteller,
Gewürzschränke.

Schlittschuhe in großer Auswahl. Patent-Schlittschuhe mit Hinter- und Vorderriemen von Mark 4 per Paar.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Friedrichstraße 35.

Bis Weihnachten bleibt mein Laden jeden Sonntag Nachmittag geöffnet. 14452

Für Kunstliebhaber.

Gebrauchte Zauber- und Hexen-Apparate zur Belustigung sind billig zu verkaufen. Unter Anderem befindet sich auch ein sprechender Kopf, die Selbstenthauptung, die Kloppeleiergeisterei u. s. w. Näheres Expedition. 1466

Für die letzten 4 Symphonie-Concerte in Theater ist ein erster Ranglogenplatz abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 1477

Zu bevorstehenden Festtagen

empfehle:

St. Confectmehl	per Pfd. 30, bei 10 Pfd. 28 Pf.
Kaisermehl	" " 28, " 10 " 26 "
Vorschuß	" " 25, " 10 " 23 "
Kartoffelmehl	" " 34, " 10 " 30 "
Stärkmehl	per 1/2 Pfd. Pack 23, " 10 Pack 21 "
Maizena	per Pfd. 60, " 10 Pfd. 56 "
St. gem. Raffinade	" " 46, " 10 " 44 "
staubfr.	" " 48, " 10 " 46 "

St. Poudre-Raffinade	p. Pfd. 0,56, bei 10 Pfd. 0,52 Mt.
la neue pugl. Mandeln	" " 1,20, " 10 " 1,15 "
la neue Elemé (stielfr.)	" " " " " " " "
Rosinen	" " 0,60 " 10 " 0,55 "
la neue Corinthen	" " 0,54 " 10 " 0,50 "
lib. Citronat	" " 1,40 " 10 " 1,30 "
Orangeat	" " 1,40 " 10 " 1,30 "

sowie sämtliche Colonialwaaren bei feinsten Qualität zu den billigsten Preisen.

14707

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Die Erzeugnisse der Königlich Preussischen und Kaiserlich Oesterreichischen Hof-Chocoladen-Fabrikate Gebrüder Stollwerck in Cöln a. Rh.,

Filialen in Frankfurt a. M., Breslau und Wien,
verdanken ihren Weltruf der gewissen-
haften Verwendung von nur besten
Rohmaterialien und deren sorgfältigster
Bearbeitung.

Die Original- 1/4- und 1/2-Pfund-Packungen sind mit
Preisen und Garantie-Marken (rein Cacao und Zucker)
versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:
II. MM. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta,
Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen, Sr.
Kaiserl. und Königl. opostol. Majestät Franz Joseph,
sowie der Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern,
Sachsen, Holland, Belgien, Baden, Sachsen-Weimar,
Mecklenburg, Rumänien und Schwarzburg.

19 goldene, silberne u. bronzene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacaos

sind in allen Städten Deutschlands zu haben. Depot-
schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen. 205

Adolphsallee 10, W. Philippi, Adolphsallee 10,

empfehlte **la Qualität Ofen- und Nusskohlen**
zu den billigsten Preisen. 9655

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, **la gew. Ruhrkohlen,**
Stückkohlen, buchene Holzkohlen, kiefernes und
buchenes Holz, sowie Lohfaden empfiehlt
7564 **Heinr. Heyman, Mühlgrasse 2.**

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
8916 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Rodergruber

Braunkohlen-Briquettes

(staatl. preisgekrönt),

aus schwefelfreier, vollständig getrockneter Braunkohle hergestellt,
sind für **Küche und Zimmer** das **reinlichste** und bei rich-
tigem Gebrauche erfahrungsmäßig **angenehmste** und **spar-**
samste Brennmaterial.

Empfehle dieselben bestenfalls. Mundschreiben und Preislisten
gerne zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15.

Zur gefl. Beachtung. Die ächten Rod. Briquettes
sind mit dem Zeichen **G. R.** versehen. 14697

Buchenes Scheit- & kiefernes Anzündholz

billigt bei **Fr. Meinecke,**
Dampfsägewerk & Brennholz-Handlung,
8036 **23 Dohheimerstraße 23.**

Depot von Fabriken-Abfallholz.

Trockenes Anzündholz zu den bekannt billigen Preisen,
Buchholz und Spundholz bedeutende **Preisermäßigung.**
Bestellungen sind **Adelheidstraße 42** bei **F. Braidt** zu
machen. 6767

Direct importirte

amerikanische Petroleum-Defen,

garantirt gänzlich geruchlos, rußfrei (daher in jedem
Zimmer zu benutzen), sparsam brennend, 11824

amerikanische Petroleum-Defkannen,

selbstmessend, neu und sehr praktisch,

empfehlte **E. Schott, Kirchgasse 38.**

Kohlensparer

bei **Hoflieferant A. Willms, Marktstraße 9.** 14604

Fein geräucherte **Nieler Sprotten** und
Büdinge von jetzt an wieder **täglich frisch,**
f. geräucherter **Mal** bei
14654 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

3 Bahnhofstraße 3.



Futterschneidmaschinen in 6 Größen,
Dickwurzmühlen, Sauchepumpen,
Schrotmühlen in verschiedenen Größen
stets auf Lager bei 14447

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstrasse 3.

Schöne **Christbäume** zu verkaufen Saalgasse 26. 14765

Blane Pfälzer Kartoffeln per Kumpf 26 Pfg., gelbe
per Kumpf 18 Pfg., im Maister billiger, bei
14777 **P. Wüst, 51 Schwalbacherstraße 51.**

Spritz-Apparate,

einzelne Farben, Pinsel, Siebe, getrocknete Blätter, sowie große Auswahl in kleinen, ganz billigen weißen Holzgegenständen, besonders für Kinder zum Besprühen geeignet, bei

10691 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Blumentische, Schirmständer, Feuergeräthständer, alle Feuergeräthe, Kohlen-, Coaks- & Holzkasten, Ofenschirme

in grosser Auswahl und zu den verschiedensten Preisen empfehlen

Bimler & Jung,
Langgasse 9.

14247

Kinder-Spielwaaren.

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung.

Puppenküchen-Einrichtungen in Blech, Kupfer und Zinn, Kochherde von 40 Pfg. an, Blei-Soldaten (Infanterie, Cavallerie, Generalstab), Feuerwehr in Thätigkeit, Ritterburg, Polarländer etc. bei

14454 **M. Rossi, Metzgergasse 2.**

Zöpfe, sowie alle Haararbeiten werden billigt angefertigt, auch genau nach Muster gefertigt; empfehle auch eine große Auswahl fertiger Zöpfe zu billigen Preisen.

10724 **B. Spiesberger, Goldgasse 2.**

Noten werden gut und billig geschrieben, Violinbogen bezogen und Unterricht für Trompete, Pifton, Alt- und Tenorhorn erteilt von **J. Heinze, Fürstl. Wald. Stabs-hornist a. D., Kirchgasse 23.** 14226

An einem Tanzfränzchen können noch 3—4 Kinder im Alter von 6—12 Jahren Theil nehmen. Näh. Exped. 14254

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen aller Art Costüme von den geringsten bis zu den feinsten von 3 bis 12 Mark. Näheres Lehrstraße 25, Frontspitze. 13215

Unterricht.

Italienischer Unterricht von einer Italienerin per St. 2 Mark. Näh. bei Jurany & Hensel, Langgasse. 14493

C. Merten, Musiklehrer, Albrechtstraße No. 37,

erteilt gründlichen Unterricht im Klavier- und Violinspiel, Gesang. Empfehle mich den verehrl. Herrschaften, Vereinen etc. bei Abhaltung von Tanzfränzchen. 12605

Immobilien, Capitalien etc.

Das Haus kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner etc. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 7635

Ein kleines Haus mit Garten, nicht entlegen, zu kaufen gesucht durch **J. Imand, Weillstraße 2.** 124

Eine große Villa, schönste Lage der Mainzerstraße, weggutshalber zum Verkauf. **J. Imand, Weillstraße 2.** 124

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 13151
Ein Haus mit Garten, Stallung und Hofraum ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auf 1. April ganz zu vermieten. Näheres Expedition. 1464

Landhaus-Verkauf.

Hochherrschastliche Villa mit elegantem Mobiliar C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 12597

Die beiden Villen No. 3 und 5 am Neuberg sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 6511

Solides Landhaus in der Stadt, dreistöckig, Gas und Wasser, jährl. Miethertrag gegen 4000 Mark, stets gut vermietet, für 62,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 888

Ein Haus in Mitte der Stadt ist zu vertauschen auf ein kleineres. Dasselbe enthält Wirtschaftslocalität, Stallung für 2 Pferde, Heuboden und Hinterhaus. Näheres bei Herrn Müller, Helenenstraße 15, Hinterhaus. 1147

Zu verkaufen

ein schön gelegener Bauplatz an der Bierstadter Chaussee Preis 4000 Mark. Näheres bei **Ch. Falker, Weilmühlstraße 40.** 1353

Garten und Acker zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 1434

Ein strebsamer Geschäftsmann, unverschuldet in Noth gerathen, bittet edelbedenkende Menschen um ein Darlehen von 500 Mark gegen Sicherheit und vierteljährliche Rückzahlungen. — Gef. nicht anonyme Offerten unter P. R. 90 befördern die Expedition d. Bl. 14658

7500 Mark Mündelgelder sind auszuleihen. R. Exp. 14434
20,000 und 14,000 Mark zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1437

27,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit zweifacher gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 592

Es werden mehrere Capitalien von 15—50,000 Mark per 1. April zu 4 1/2 % gegen doppelt gerichtliche Sicherheit ohne Makler von einem pünktlichen Binszahler leihen gesucht. Näh. Exped. 145

Capital auf Prima-Hypotheken gleich und später. **C. H. Schmittus.** 1461

30—35,000 Mark auf 1. Hypothek, auch getheilt, 5 % auszuleihen. Näh. Exped. 141

Geld auf alle Werthsachen leiht aus **Adam Bender, Ellenbogengasse 11.** 97

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen 4 kleine Schwalbacherstraße 4. 123

Miethecontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Wohnung gesucht!

Eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör in guter Lage der Stadt auf 1. April 1881 von kinderloser Familie gesucht. Offerten unter Chiffer E. M. 75 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14703

Gesucht wird zum 1. April 1881 eine unmoblierte Wohnung von 8—9 Zimmern und Zubehör im Parterre oder Bel-Etage in einer Villa mit Gartenbenutzung. Adressen unter A. P. 30 in der Expedition d. Bl. erbeten. 14335

Eine leidende Dame mit Mädchen sucht zwei kleine Zimmer mit Pension unter bescheidenen Bedingungen bei einer sehr ruhigen, anständigen Familie. Sonnenberger-, Part- oder Wilhelmstraße erhalten den Vorzug. Offerten mit genauer Preisangabe unter M. M. 108 bittet man sofort bei der Exped. dieses Blattes abzugeben. 14709

Angebote:

Adelhardstraße 16a ist die Bel-Etage und der 2. Stock auf 1. Januar zu vermieten. 13706

Adelheidstraße 42 eleg. Bel-Etage u. 3. Stock z. vm. 9310

Adelheidstraße 49 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 13598

Adelheidstraße 57 2 St. zu vermieten. 13208

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näheres Sahnstraße 3. 7230

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße ist Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 geraden Mansarden mit allem Zubehör zum 1. April 1881, auch 1. Januar, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 12920

Adolphsallee 2 ist ein möbliertes Salon ev. Cabinet mit Kaminen (Sonnenseite) gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 14664

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr. 13141

Adolphsallee 21 ist eine comfortable Bel-Etage vom 1. April 1881 an zu vermieten. 13544

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst. 3612

Adolphsstraße 12 ist eine kleine Mansardwohnung im Hinterhaus an eine stille Person zu vermieten. 10885

Albrechtstraße 15 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, 3 geraden und 2 schiefen Mansarden z., auf 1. April 1881 zu verm. N. Adolphsallee 14, Part. 10901

Albrechtstraße 25 ist eine kleine Wohnung auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 14163

Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832

Albrechtstraße 29 ist auf 1. April eine Wohnung zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 1, 1 St. hoch. 11277

Albrechtstraße 41 ist der 3. Stock, ganz neu hergerichtet, 3 Zimmer, 2 Cabinette, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9. 13969

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 13896

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9453

Bleichstraße 5 ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 11124

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Clavier. 12914

Bleichstraße 39 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 11846

Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche zc. im 3. Stock an stille Bewohner auf gleich zu vermieten. 1383

Dohheimerstraße 47 ist ein Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 14155

Dohheimerstraße 48 (Ringstraße) ist auf gleich die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 4083

Dohheimerstraße 50 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Küche, für den Preis von 170 Mark per Jahr zu vermieten. 13152

Kleine Dohheimerstraße 2

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13651

N. Dohheimerstraße 6 ein möbl. Zimmer b. zu vm. 14173

Eckstraße 1 ist die Parterre-Wohnung zum 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 11974

Elisabethenstraße 23 sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 13226

Emserstraße 35 sind 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13880

Emserstraße 38 ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 35. 11778

Emserstraße 75, Bel-Et., 5 Zim., Balk. u. Küche (hint. Abchl.), Zubehör u. Garten, auf 1. März od. 1. April zu verm. 14215

Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Jan. zu verm. 10698

Feldstraße 1 eine Mansard-Wohnung sofort zu verm. 14437

Faulbrunnstraße 1, Ecke der Kirchgasse, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 9306

Feldstraße 23 sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 11455

Feldstraße 27 eine Wohnung zu vermieten. 12093

Frankenstrasse 3 sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 12952

„Villa Roma“, Gartenstraße 10,

möblierte Winter-Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 11072

Geisbergstraße 26 sind 3 schön möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. 12487

Goldgasse 20 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. 14510

Helenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7345

Helenenstraße 13 ist ein freundl. Zimmer zu verm. 14359

Helenenstraße 23, Parterre, ist ein freundlich möbliertes Zimmer für 12 Mark monatlich an einen Herrn auf den 1. Januar zu vermieten. 14179

Helenenstraße 24 sind 3 Zimmer, Küche mit oder ohne Kammern zu vermieten. 12388

Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung, Parterre, zwei Zimmer, 1 Küche und Cabinet sofort oder per 1. Januar zu verm. 14225

Herrngartenstraße 2, 2. Etage, sind 2 möblierte, geräumige, schöne Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten. 11416

Herrnhilgasse 5 eine heizbare Dachstube zu verm. 13160

Hochstraße 3 ein Logis mit Stall sogleich zu verm. 12620

Jahnstraße 3, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 13370

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 5882

Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension, auf gleich zu vermieten. 12953

Kirchgasse 14 sind 2 Zimmer nebst Zubehör (Frontspitze) per April zu vermieten. 13881

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse) ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten zc., auf 1. April zu vermieten; auch kann dieselbe gleich bezogen werden. Näh. bei Feller & Gedz. 12090

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 4065

Lehrstraße 19, gegenüber der Bergkirche, Hochparterre, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer, am liebsten an einen soliden Herrn zu vermieten.

Leberberg 7 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13188

Louisenplatz 3, Pt., 1 möbl. Zimmer m. Kamin zu vm. 14468

Louisenplatz 1 sind 3 Zimmer unmoblirt zu verm. 13143
Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern
 nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1176
Louisenstraße 2, Hochparterre, 2 elegant möblirte
Zimmer zu vermieten. 13802
 Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11434

Mainzerstraße 5

möblirte Wohnung (Südseite) zu vermieten. 11225
 Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
 Zubehör auf April an eine kleine Familie zu verm. 14480
 Moritzstraße 6, 2. St. links, sind 2—3 möblirte Zimmer
 zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878
 Moritzstraße 15 ist eine geräumige, gerade **Frontspitz-**
Wohnung (mit Wasser) zu vermieten. Näheres daselbst
 Parterre. 6348
 Moritzstraße 28 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 11489
Mühlgasse 2, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von
 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu ver-
 mieten. Näheres Parterre daselbst. 14207
 Mühlgasse 2 sind zwei schöne, unmoblirte Zimmer auf
 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre. 14677
Mühlgasse 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zu-
 behör zu vermieten. 8160
 Müllerstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne
 Kost an eine Dame zu vermieten. 10349
 Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern
 nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14261
 Nerostraße 9 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. Januar
 billig zu vermieten. 14473
Neuberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh.
 Geisbergstraße 15. 3485
 Neugasse 11 eine abgeschlossene Wohnung, aus 2 Zimmern,
 Küche, Kammer und Keller bestehend, auf 1. Januar 1881
 an ruhige Leute zu vermieten. 13639
 Neugasse 17 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 14720
 Nicolassstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, be-
 stehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und
 Wagenremise, auf gleich zu vermieten. 8675
 Oranienstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer z. vm. 11780
Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zim-
 mern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; ein-
 zusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 983
Rheinstraße 5, Südf., mehrere möbl. Zimmer zu verm. 14736
Rheinstraße 13 ist die 2. Etage, bestehend in 10 Zimmern,
 Küche, 3 Mansarden und Kellern, vom 1. April 1881 ab
 anderweitig zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 10
 bis 12 Uhr Vormittags. 13612
 Rheinstraße 19 2 schön möbl. Zimmer, Südf., z. vm. 11620
Rheinstraße 33 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer
 mit und ohne Pension zu vermieten. 13812
 Rheinstraße 48 sind 2 Giebelwohnungen sof. z. vm. N. Wdh. 12045
 Röderallee 12 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 3128
 Römerberg 32 ist die Bel-Etage mit 4 schönen, großen
 Zimmern und Küche u. zu vermieten. Näh. Parterre. 14105
Römerberg 36 auf gleich ein Logis von
 2 Zimmern, Küche u. zu
 vermieten. 14368
 Saalg. 5 abgeschlossene Wohng., 3 Zim., Küche, Mansarde
 Keller an ruhige Familie auf 1. April 1881 z. v. 14708
Schützenhofstraße 14 ist der vierte Stock, bestehend aus
 6 Zimmern, auf sogleich und **Schützenhofstraße 16** der
 3. Stock, ebenfalls aus 6 Zimmern bestehend, auf 1. April
 1881 zu vermieten; jede Wohnung hat zwei große Balkons.
 Näheres bei A. F. a. ch daselbst. 11890

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause (Südseite), ist eine herrschaftlich mö-
 blirte Etage anderweit zu vermieten; desgleichen eben-
 daselbst ein Salon mit Cabinet. 8147

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, comfortabel möblirt zu verm. oder zu verkaufen. 5258
 Stifftstraße 17 ist die 2. Etage von 4 Zimmern, Küche
 u. s. w. auf 1. April an eine stille Familie ohne Kinder zu
 vermieten. Näheres Vormittags Parterre. 10906
 Schwalbacherstr. fr. Zim. m. Pens. v. M. 45 M. N. Exp. 13854
 Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön
 möblirte Zimmer, auch Küche, Maniarde od. Pension, z. v. 2966
 Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, ganz oder
 getheilt, auf sofort zu verm. Näh. Dambachthal 5. 13803

Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, ist eine elegant möblirte herrschaftliche Wohnung
 mit Kücheneinrichtung zu vermieten. 7051
Taunusstraße 17, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Balkon,
 Küche sogleich od. später zu 600 Mk. per Jahr zu verm. 10619
 Taunusstraße 17, III., ein möbl. Z. m. sep. Eing. z. v. 14198
Taunusstraße 57 werden 2 große Dachkammern zum Ein-
 stellen von Mobiliar jahrweise verm. Näh. Parterre. 13362
Waldmühlweg 12 sind Wohnungen zu vermieten.
 Näheres Langgasse 34. 11827
 Walramstraße 9 ist im Seitenbau ein schönes Logis zu
 vermieten. Näheres daselbst. 13886
Walramstraße 13 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zim-
 mern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 6171
 Walramstraße 33 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und
 Küche, zu vermieten. 13873
 Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern
 nebst allem Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten.
 Näheres daselbst. 721
 Webergasse 4 am Theaterplatz ist in der Bel-Etage ein gut
 möblirtes Zimmer mit Porzellanofen für den Winter, auch
 jahrweise zu vermieten. 6163
Weilstraße No. 2 möbl. Zimmer zu verm. 12648
 Weilstraße 8 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern
 auf gleich, sowie eine solche von 3 und eine desgl. von einem
 Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
 Weilstraße 6. 9686
 Wellritzstraße 10, 1 Stiege hoch, 2 große, schöne, unmoblirte
 Zimmer auf gleich zu vermieten. 13414
 Wellritzstraße 33 sind im **Borderhaus** zwei Woh-
 nungen auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres
 Adolphsallee 5, Parterre. 11252
 Wellritzstraße 44 sind 2 Logis auf gleich oder 1. Januar
 zu vermieten. 12397
Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage möblirt oder un-
 möblirt event. mit Stallung auf gleich zu vermieten. 3159
Wilhelmstraße 18 ist per 1. April die unmoblirte
 Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Kammern und
 Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst bei
 Georg Bücher. 14206
 Wilhelmstraße 34 ist die schön möblirte Bel-Etage mit
 oder ohne Pension zu vermieten. 12464

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

2—3 Zimmer ohne Küche zu vermieten. 12422
 Möbl. Wohnung u. Zimmer bill. z. verm. Adelhaidstr. 42. 8216
Villa mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Sinter-
 gebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz
 oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 6408
 In meinem Hause **Emserstraße 13** ist die möblirte Bel-Etage
 (Salon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör) sofort zu vermieten.
 Dr. Thilenius, hom. Arzt. 10809
 Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 18, S. 10943
Die Parterre-Wohnung Adelhaidstraße 2,
 5 Zimmer und Zubehör, großer Balkon und Vor-
 garten, zum 1. April 1881 zu vermieten. Näh.
 auf dem Baubureau Oranienstraße 23 von 8 bis
 10 Uhr Vorm. und von 5—7 Uhr Abends. 12608

Ein kleines Logis ist an ruhige Leute auf gleich zu vermieten 11239
 Hochstätte 22.
 Ein schönes Zimmer mit Porzellanofen für 20 Mark monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 13629
 Wohnung zu vermieten Pfäfersgasse 14. 14259
 Ein geräumiges Zimmer ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten Webergasse 35. 11346
 Eine Wohnung nebst Werkstätte zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 14595
 Ein kleines Logis zu verm. auf 1. Januar Adlerstraße 29. 14589
 Zwei gut möblirte Parterrezimmer mit Pension auf den 1. Januar zu vermieten Friedrichstraße 30. 14576
 Eine herrschaftliche Bel-Etage mit Varienbenutzung in der Mainzerstraße, enthaltend 6 Zimmer und die Wirtschaftsräume, auf 1. April t. J. zu vermieten. Näh. Exp. 14610
 Ein geräumiges, schön möblirtes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Moritzstraße 12. 11418
 Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 1715

Elegante Bel-Etage mit gr. Balkon und Garten zum 1. April z. vm. N. Dohheimerstr. 9, II. 12357
Einige Villen in sehr schönen Lagen auf mehrere Jahre zu vermieten.

Näh. Immobilien-Bureau C. H. Schmittus. 14627
 Möbl. Zimmer mit und ohne Pension vom 1. Januar ab anderweitig zu vermieten. Auch finden zu jeder Zeit Halbpensionäre freundliche Aufnahme bei billigen Preisen. Näh. Friedrichstraße 5, Gehaus, 2. Etage. 14543
 Kirchgasse 10 ist ein Laden mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. April 1881 zu verm. Näh. bei Frau Häfner, 1. Stoc. 8951

Laden zu vermieten.

Ein neu errichteter Laden in dem Guck'ischen Hause, Burgstraße No. 7, ist mit dazu gehöriger Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungsfammerrath Pfeiffer, Loutienstraße No. 17. 9635

Laden Manergasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Kfm. Haub, Mühlgasse. 11553
Laden mit Wohnung vom 1. April t. J. ab, auch früher, zu vermieten. Näheres Goldgasse 1. 13199

Laden

mit Wohnung Webergasse 15, seit 20 Jahren von der Firma: „Fanny Gerson“ bewohnt, auf 1. April 1881 zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 7 Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 13855
 In dem Eckhause Burgstraße und Mühlgasse ist zum 1. Januar 1881 ein Laden nebst Wohnung, Magazin und Kellerraum anderweitig zu vermieten. Näheres bei Friseur Reinhard. 13859

Laden, groß, mit Wohnung, auf April 1881 zu vermieten Rheinstraße 19. Näh. im 3. Stoc. 13974
Al. Laden mit Wohnung, in welchem bisher ein Barbiergeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist per Januar zu verm. Römerberg 1. Jährliche Miete 350 Mk. 14680

Laden.

Der seither als Bazar benutzte Laden Bahnhofstraße 20 mit 4 Schaufenstern ist nebst Zubehör auf 15. März oder 1. April t. J. zu vermieten. Näh. bei A. Otto. 11510

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Michelberg 18. 12932

Ein großer Lagerraum mit Feuergerechtigkeit ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres Kirchgasse 43. 12640

Walramstraße 2 ist eine große, geräumige Werkstätte auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 14219

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. Adelhaidstr. 42. 5846

Wellrigstraße 7 können 2 Gymnasten Kost u. Logis erh. 4069
 Ein reinlicher Arbeiter findet Logis Kirchgraben 23. 13317

Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 10426

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kitcheneinrichtung event. Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: Chr. Kohl. 4068

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. December.

Geboren: Am 10. Dec., dem Tagelöhner Gottfried Eckert e. S. — Am 6. Dec., dem Flaschenbierhändler Robert Engel e. S., N. Heinrich.
 Aufgehoben: Der Sergeant Georg Heinrich Knögel von Neunkirchen, A. Mennerod, wohnh. dahier, und Wilhelmine Adolfine Caroline Auguste Baum von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Georg Philipp August Trog, wohnh. dahier, und Elisabeth Agathe Gerlach von Mühlheim, wohnh. daselbst. — Der Schuhmann August Vulpredt von Mühlheim, Reg.-Bez. Potsdam, wohnh. dahier, und Regine Catharine Kläffer von Besungen bei Darmstadt, wohnh. zu Besungen.
 Gestorben: Am 10. Dec., der Colorist Heinrich Löw, alt 63 J. 10 M. 15 T. — Am 10. Dec., der verwittw. Landwirth Georg Valentin Weil, alt 68 J. 11 M. 21 T. Königl. Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. December 1880.)

Adler:		Wassauer Hof:	
Berger, Kfm.,	Mannheim.	Sulzer, Capellmeister,	Wien.
Becker, Kfm.,	Hanau.	Wessner, Schwam:	
Wolf, Kfm.,	Schw.-Gemünd.	Maszkowska, Fr. m. Sohn u. Bd.,	Coblenz.
Frank, Kfm.,	Köln.		
Cölischer Hof:		Stern:	
Sachs, Kfm.,	Bradford.	Deuzer, Kfm.,	München.
Einhorn:		Dieckerhoff, Kfm.,	Petersburg.
Witzler, Director,	Bielefeld.	Tausen-Hotel:	
Schie, Kfm. m. Fr.,	Darmstadt.	Sauder, Kfm.,	Neuchâtel.
Cramer,	Weilburg.	Hotel Frithammer:	
Osterritter, Frl.,	Miehlen.	Bergen, Ingen.,	Köln.
Grüner Wald:		Hotel Vogel:	
Stachly, Gutsb. m. Fr.,	Offenthal.	Hirsch,	Cap Java.
Cöster, Kfm.,	Frankfurt.	Herz,	Coblenz.
Hotel „Zum Mahn“:		Armen-Augenheilstalt:	
Strohmeier, Kfm.,	Halle.	Heller, Margarethe,	Caub.
Höcher, Kfm.,	Frankfurt.	Hilgert, Margarethe,	Bubach.
Alter Weinlesehof:		Faust, Louise,	Mainz.
v. Spruner,	Pöbitz.	Löhr, Wilhelm,	Niederlahnstein.
Waltzenbach, Kfm.,	Kirchheimbolanden.	Becker, Anna,	Winkel.
		Weitzel, Johann,	Bretzenheim.
		Koch, August,	Hückhausen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 12. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.)	333,57	333,49	333,96	333,67
Thermometer (Reaumur)	+5,0	+7,0	+5,2	+5,73
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2,53	2,48	2,13	2,38
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81,4	67,1	67,5	72,00
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	N.W.	N.W.	—
	mäßig.	mäßig.	lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	—	—	0,5	—

Vormittags f. Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 11. December 1880.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.	Amsterdam 168,50 B. 168,10 G.
Dufaten . . . 9 " 58—59 "	London 20,44 B. 40 G.
20 Fres.-Stücke . . 16 " 13—17 "	Paris 80,70 B. 80,55 G.
Sovereigns . . . 20 " 31—36 "	Wien 171,80 B. 171,40 G.
Imperialen . . . 16 " 68—72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold 4 " 18—21 "	Reichsbank-Disconto 4%

s Weihnachts-Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

II.

Erzählend-wissenschaftliche Werke. 1) „Das neue Universum.“ Die interessantesten Erfindungen und Entdeckungen auf allen Gebieten (Stuttgart, W. Spemann). Eine Reihe von einzelnen vortrefflich geschriebenen, lehrhaften Darstellungen aus den Gebieten: Länder- und Völkertunde, Verkehrswesen, Industrie, Technik, Physik und Chemie, Geologie, Naturgeschichte, Gesundheitslehre u., die stets den neuesten Standpunkt verzeichnen, was um so empfehlender ist, als der flughafte Fortschritt der Wissenschaft in allen diesen Dingen rasch das Bekannte überholt und corrigiert. Das letztere Moment betreffend, lese man nur z. B. „Die Ursachen der Infektionskrankheiten“, und man wird betroffen sein von dem Nachweise, wie es sich damit ganz anders verhält, als man bis zu dieser Stunde noch annimmt und demgemäß in der Praxis verfährt. Das Buch bietet eine Fülle von wirklich Wissenswerthem und Wissensnöthigem. 186 vorzügliche Abbildungen dienen zur Erläuterung und zieren das Werk. Auserweiterte Ausstattung brillant. (Preis 6 Mark.)

2) „Charakter-Spiegel in Sage und Geschichte.“ Von Aug. Sach (Halle, Verlag des Waisenhauses). An großen Mustern wird unsere Jugend auch in Empfindung und Grundsätzen groß, und Beispiel wirkt mehr, jagt ein altes Sprüchwort, als Werk und Lehr. Dieses in dem bezeichneten Sinne ganz vortreffliche Buch führt uns auf 530 pag. 113 Spiegelbilder aus allen Lebensstellungen und auf allen Gebieten der Kunst und Wissenschaft vor. Die Erzählungsform ist trotz strengster Geschichtlichkeit von nobelstischem Fluss und ebensolcher Anmuth. Für unsere Jugend sehr zu empfehlen.

3) „Schiller's Leben.“ Von H. Dünker (Leipzig, Fues' Verlag [H. Reissland]). Dünker zählt zu unseren gründlichsten Literaturgegnern, und wenn er es unternimmt, einen Dichter zu schildern und dessen Werke zu commentiren, so dürfen wir im Voraus das Beste erwarten. In dem genannten 560 pag. starken Werke ist das Leben des Lieblingsdichters der deutschen Nation auf das eingehendste geschildert und dargelegt; auch führt uns der Verfasser in geistvoller Durchdringung in die Schaffenswerkstätte ein, wo wir ein Gebilde nach dem anderen entstehen und wachsen sehen, so daß dessen Commentar sich von selbst ergibt. Mit authentischen Illustrationen: 46 Holzschnitte und 5 facsimilirte Autographen. Wir erachten diese Edition als eine der allerwerthvollsten Bereicherungen der Schiller-Literatur. Ausstattung musterhaft. (Preis 7 Mark.)

4) I. „Jagdscenen und Thierbilder aus dem schwarzen Welttheil.“ Nach den neuesten Reisewerken der großen Forschungsreisenden dargestellt von Dr. R. Pallmann (Leipzig, Verlag von H. F. Albrecht). a) gefährliche Jagden, b) gefährliche Thiere. Schilderung interessanter Jagdscenen. Beide mit je 4 brillanten Farbendruckbildern. Es dürfte kaum für die wißbegierige Jugend ein Gebiet anziehender sein, als das genannte. Der Verfasser hat Sorge getragen, daß mit den anregenden Erzählungen auch das Belehrende verbunden ist, und hier bringen die neuesten Forschungen gar Manches in ganz anderer Beleuchtung, als die Angaben, wie sie nach älteren Quellen gang und gäbe geworden sind, es aufgestellt haben. (Preis 3 Mark.) II. „Im Reiche der Mitte.“ Eine Chinesengeschichte von Oscar Höfer. Mit 4 Farbendruckbildern. Wenn auch die Erzählung selbst weniger fesselnd sein möchte, so hat sie doch das Eigenthümliche, daß sie in die Sonderbarkeiten jenes Reiches und seiner Bewohner einführt, das noch bei weitem nicht so erschlossen ist, wie viele andere fremdländischen Reiche. Beide Bücher haben gleiche, durch die Farbendruckbilder auf dem Decken-Carton sehr einladende Ausstattung. (Preis 3 Mark.)

5) „Der Tempelbau der vorchristlichen und christlichen Zeit“, oder die bildenden Künste im Dienste der Religion bei den Heiden, Juden, Mohamedanern und Christen. Von Dr. J. M. Diepolder (Leipzig, Verlag von Otto Spamer). Das hoch interessante Buch ist einerseits culturhistorische Studie, andererseits eine successive Einführung in die Technik und Stylarten der Architektur, mit gründlicher Sach- und Fachkenntnis ausgeführt und doch dabei in unterhaltender Form dargestellt. Zur Erläuterung und Anschauung dienen 200 hübsgerechte und schöne Text-Illustrationen. (Preis 4 Mark 50 Pfg.) Die Spamer'schen Verlagswerte zeichnen sich, was Ausstattung betrifft, stets durch klaren,

großen Druck, vortreffliches Papier, schöne und kräftige Cartonirung aus, Vorzüge, welche auch bei dem vorstehenden Buch voll und ganz in Erscheinung treten.

Jugendschriften. 1) a. Für mittleres Alter. „Herzblättchens Zeitvertreib.“ Von Thella Gumbert. (Glogau, Verlag von Carl Flemming. Welcher Jungfrau sollte dieser Titel, den bereits 24 vorausgegangene Jahrgänge tragen, nicht angenehme Rückerinnerungen aus der frühen Jugend erregen? Denn wohl keine Jugendschrift ist in weiblichen Kreisen mehr eingebürgert als die genannte. Auch der neueste, 25. Band verdient dieser Sympathie. Anmuthend sind die Erzählungen, sinnig die Gedichte, unterhaltend die Ausführung auf der Beschäftigungstafel, kurz — es lebt und weht in dem Buche. Die Lithographien — es sind deren 25 — sind diesmal ungewöhnlich schön, besonders durch das warme, feine Colorit. (Preis je nach Ausstattung 5 Mark 25 Pfg. bis 6 Mark.)

2) „Sans Hänschen, das Etwas werden wollte.“ Von H. Fäde. Die Chr. v. Schmidt'sche Erzählung „Die vier Elemente“ in humorvoller poetischer Umschreibung und Erweiterung. Die 20 veranschaulichenden Bilder verdienen das Lob wie diejenigen ad 1. (Preis 2 Mark 50 Pfg.)

3) b. Für reiferes Alter. „Romische Thiere.“ Ein lustiges Bilderbuch von Jul. Lohmeyer. Aus dem Thierleben finden wir eine Anzahl humorvoller poetischer Episoden, wie: „Die Spazenschule“, „Die Hahnen-Verschönerung“, „Die Kunstgesellschaft Quakerling“, „Die Besserungsschule“, „Die gestörte Affencomödie“ u. u. Daß die pädagogische Tendenz in den Humor der köstlichen Verse hereinspielt, ist bei Lohmeyer keine Frage; das Buch ist eine Erfrischung für Jung und Alt. Die 13 Farbendruckbilder (Format gr. 4^{te}) von Theodor Flinger sind ganz vorzüglich in Ausdruck wie Colorit; „Die Armenspredikante“ mit der receptverschreibenden Gule, dem an Halsweh leidenden Mops, dem stiechen Sperling u. u. ist geradezu ein Meisterstück.

4) „Töchter-Album.“ Von Thella von Gumbert. 26. Band. Ueber die Vorgänger dieses Werkes ist die ganze deutsche Presse in Umpreisung von deren Vortrefflichkeit einig, indem sie hervorhebt, daß die Verfasserin hier in Verbindung mit vielen anderen ihr congenialen Jugendfreunden eine reiche Fülle pädagogischer Weisheit in eben so mannigfaltiger wie anmuthiger Form uns erschlossen hat und daß diese Weisheit sich auch darin zeigt, daß das religiöse Erziehungsmoment nicht zu derb, aufdringlich und unverhüllt hervortritt, sondern vielmehr mit mildem Glanze Alles von innen her füllt und freundlich verklärt. Was die Mannigfaltigkeit des Dargebotenen betrifft, ist diese so groß, bunt und vielbewegt wie die der Jugend zugängliche Welt. Auch der 26. Band verdient gleiches Lob. Die 24 Bilder sind in Styl, Colorit und Feinheit fast unübertroffene Muster eines Jugendwerkes. (Preis je nach Ausstattung 6 Mark 75 Pfg. bis 8 Mark 70 Pfg.)

Zeitschriften. 1) „Ueber Land und Meer.“ Allgemeine illustrierte Zeitung (Stuttgart, Eduard Hallberger). Daß die genannte Zeitschrift den ersten Rang unter allen ähnlichen einnimmt, steht wohl außer Frage. Wir haben den laufenden Jahrgang sowohl in den Novellen wie den Essays und kleineren Mittheilungen mit lebhaftem Interesse verfolgt und können sagen, daß er sich in Allem auf der Höhe der Zeit befunden und seinen Leserkreis mit den Vorgängen in spezieller Orientirung erhalten hat. Die Illustrationen, sowohl die Volksbilder als diejenigen im Texte, sind vollendete Kunstarbeiten. Der neue Jahrgang (1881) bleibt gewiß nicht hinter seiner Vorgängern zurück. Der vielgerühmte Egyptologe G. Ebers eröffnet ihn mit dem Jbhl „Eine Frage“, das auf ägyptischem Boden spielt, Fanny Lewald mit dem Roman „Vater und Sohn“; Sacher-Masoch ist vertreten mit einer Geschichte aus dem polnischen Ghetto „Der letzte Mann“, Bodenstedt mit der Fortsetzung seiner amerikanischen Reisebriefe, Max Ring mit seinen vortrefflichen Darstellungen „Aus meinem Album“ (speciell „Luise Mühlbach und ihr Kreis“); Mode- und literarische Essays dienen zu weiterer Ausstattung und die kleineren Mittheilungen führen an allen Gebieten der Kunst und Literatur vorüber. Das Blatt auf dem Weihnachtstisch mit laufendem Jahres-Abonnement gereicht gewiß einer ganzen Familie zur Freude.

2) „Deutsche Jugend.“ Illustrierte Monatshefte für Knaben und Mädchen (Leipzig, A. Dürr). Wir haben den Einzelheften schon vielfach anerkennende Besprechung gewidmet, wollen uns aber nicht versagen, anläßlich der Weihnachtszeit diese unübertroffene Zeitschrift nochmals in empfehlende Erinnerung zu bringen.